

Erscheinungsort: STEYR  
Verlagspostamt: 4400 Steyr

P.B.B.  
AN EINEN HAUSHALT!

# A M T S B L A T T STADT STEYR

Jahrgang 11

September 1968  
Erscheinungstag 2. September 1968

Nummer 9



Foto Hartlauer

STEYR WAR AM 17. AUGUST 1968 HALBETAPPENZIEL DER HEUER ERSTMALS DURCHFÜHRTEN INTERNATIONALEN JUGENDTOUR AUSTRIA.  
Das Bild zeigt von links nach rechts die drei Erstplatzierten dieser Halbetappe:  
Trnka (CSSR), Stiglitz (RC Peugeot) und Denk (UNION Scharnerbombe Eferding)

## Aus dem Gemeinderat

Am Samstag, dem 29. 6. 1968, trat der Gemeinderat zur 7. Sitzung zusammen. Diese außerordentliche Sitzung war aus Anlaß der Verleihung der Ehrenbürgerschaft an den Bundespräsidenten Dr. h. c. Franz Jonas einberufen worden.

In Verbindung mit der festlichen Eröffnung der neuen Taborschule, deren Werdegang aus den laufenden Berichten über die Auftragsvergaben etc. für diesen Bau im Amtsblatte verfolgt werden konnte, durch unseren Bundespräsidenten, wurde diesem als dem Manne, der sich nach dem Zusammenbruch aller Ordnung mit Ende des 2. Weltkrieges um den Aufbau und den Aufstieg der österreichischen Gemeinden so große Verdienste erworben hat, die Würde eines Ehrenbürgers unserer alten Stadt verliehen. Die Anwesenheit zahlreicher Persönlichkeiten des öffentlichen und politischen Lebens, an der Spitze Landeshauptmann Dr. Heinrich Gleißner und Landeshauptmann-Stellvertreter Ludwig Bernaschek, unterstrichen die besondere Bedeutung dieses Tages.

Das Streichquartett der Städtischen Musikschule umrahmte den Festakt mit den feierlichen Klängen eines Streichquartetts von Joseph Haydn.

Bürgermeister Fellingner wies in seiner Festansprache darauf hin, daß durch die Auszeichnung der höchsten Repräsentanten der Republik - auch Dr. Karl Renner und Dr. Adolf Schärf zählten zu den Ehrenbürgern der Stadt - unsere unerschütterliche Treue und Verbundenheit zum Bundesstaat Österreich zum Ausdruck gebracht werden soll. Darüber hinaus gilt nach den Worten des Redners im besonderen Falle die Ehrung der Person Dr. h. c. Franz Jonas, als dem ehemaligen Bürgermeister der Stadt Wien und damit dem Vorsitzenden des Österreichischen Städtebundes, als welcher er am Zustandekommen des neuen Gemeinderechtes als erfolgreicher Anwalt der österreichischen Städte und Gemeinden an maßgeblicher Stelle beteiligt war.

Mit der Bitte an den Bundespräsidenten, die Gemeinden, deren Kräfte kaum noch ausreichen, die laufend steigenden Aufgaben bewältigen zu können, auch weiterhin zu unterstützen und ihnen helfend beizustehen, schloß der Bürgermeister seine Rede und überreichte dem Staatsoberhaupt die Ehrenbürgerurkunde.

Mit herzlichen Worten dankend, nahm der Bundespräsident die Urkunde und damit die Ehrenbürgerschaft entgegen. Er betrachte es als besondere Auszeichnung, so führte er aus, Ehrenbürger einer Stadt geworden zu sein, die durch die Arbeit und den Fleiß ihrer Bevölkerung ihren Namen durch ihre Industrieprodukte in der ganzen Welt populär gemacht hat. Auf seine Tätigkeit als Vorsitzender des Städtebundes kurz verweisend, stellte der Bundespräsident mit besonderer Freude fest, daß er die Ehrung als Bestätigung dafür ansehe, daß es ihm in den 14 Jahren seiner Tätigkeit als Obmann des Städtebundes doch gelungen sei, große Aufgaben im Interesse aller österreichischen Gemeinden zu erfüllen.

Der Bundespräsident wünschte zuletzt der Stadt und ihren fleißigen Bewohnern für alle Zukunft Glück und Erfolg.

\*

Anschließend an die 20. Sitzung des Stadtsenates hielt der Gemeinderat am 4. 7. 1968 seine 8. ordentliche Sitzung ab. Bürgermeister Josef Fellingner

hielt den Vorsitz inne. 21 Anträge gelangten zur Erledigung.

Mit sieben Ausnahmen handelte es sich durchwegs um Anträge des Stadtsenates, über die unter der entsprechenden Rubrik des Amtsblattes schon berichtet worden ist. Alle diese Anträge fanden die Zustimmung des Gemeinderates. Um nur einige davon herauszugreifen, sei auf die Freigabe von S 1, 650.000, -- (Herstellung des 1. Teiles des Sammlers A), auf die Bewilligung von S 989.000, -- (Autobusgarage der Städt. Unternehmungen in Münchenholz), von S 500.000, -- (2. Abschlagszahlung für das Baulos Blümelhuberberg) und die Bewilligung von S 335.000, -- für den Ausbau eines Teiles der Verbindungsstraße im Bereiche des Wiederaufbauvorhabens am Tabor hingewiesen.

Im übrigen Teil der Sitzung beschäftigte sich der Gemeinderat zunächst mit zwei Anträgen um Erteilung von Ausnahmegenehmigungen zur Errichtung von Wohnhäusern. Die Ansuchen wurden positiv beschieden. Weiters wurde der Ankauf einer Grundfläche zur Schaffung eines Sportplatzes an der Hubergutstraße (S 1, 000.000, --) beschlossen. Der Gemeinderat benannte ferner zwei Straßenzüge. Die die Häuser des Wiederaufbauvorhabens auf der Ennsleite verbindende Verkehrsfläche wird zur Erinnerung an den verdienstvollen Steyrer Bürgermeister und Ehrenbürger Ing. Leopold Steinbrecher die Bezeichnung "Leopold-Steinbrecher-Ring" tragen. Die im Industriegelände östlich der Resthofstraße am Tabor liegende Straße, die die Parzelle 1694/7 mit der Parzelle 1657/8 verbindet, erhält im Gedenken an Dr. Hans Ledwinka, der als Chefkonstrukteur der Steyr-Daimler-Puch AG nach dem ersten Weltkrieg die Grundzüge des Steyrer Automobilbaues festlegte, die Bezeichnung "Dr. Hans-Ledwinka-Straße".

Der Gemeinderat genehmigte schließlich noch einige personelle Veränderungen in den Ausschüssen.

In dieser Sitzung wurden S 5, 201.000, -- freigegeben.

## Aus dem Stadtsenat

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner wurde am 4. 7. 1968 die 20. ordentliche Sitzung des Senates der Stadt Steyr abgehalten. 26 Anträge standen zur Debatte.

Die Freiw. Feuerwehr der Stadt Steyr beabsichtigt wiederum, bei den Internationalen Feuerwehrwettkämpfen ihre Schlagkraft unter Beweis zu stellen. Zu diesem Zwecke wird der Ausscheidungswettbewerb in Freistadt und der Leistungsbewerb in Korneuburg mit entsprechenden Einsatzgruppen beschickt. Der Senat entschloß sich, die Teilnahme an diesen Wettbewerben mit einem Betrag von S 7.000, -- zu finanzieren.

Auf Grund weiterer Beschlüsse wurden folgende Beträge (Gesamtsumme S 1, 146.500, --) freigegeben: Schulneubau Tabor: Ankauf von Elektrogeräten sowie von Küchengeschirr und Küchenbehelfen für die Schulküche S 51.000, --;

Errichtung eines Hilfssteges neben der reparaturbedürftigen Griemühlbrücke zur Aufrechterhaltung des Verkehrs während der Dauer der Instandsetzungsarbeiten an dieser Brücke S 75.000, --;

Herstellung der Straßenbeleuchtung beim Wiederaufbauvorhaben Tabor (3. Teilausbau) S 27.000, --;

Entwässerung der Rohrauerstraße im Bereiche der Durchfahrt durch das VÖEST-Gebäude zur Wagnerstraße S 9.000,--;

Anbringung von zwei Eisengeländern zur Sicherung des Verkehrs am Christkindweg S 4.000,--;

Durchführung der notwendig gewordenen Instandsetzungsarbeiten in den städtischen Kindergärten und Schulen sowie in der Bücherei S 110.000,--;

Aufstellung einer Gartenhütte beim Kindergarten Wehrgraben S 18.000,--;

Ankauf von Spiel- und Beschäftigungsmaterial sowie von Sportgeräten für die städtischen Kindergärten (Nachschaffung) S 32.000,--;

Durchführung von Reparaturarbeiten an den Kaminen des städtischen Objektes Wokralstraße 10 S 10.500,--;

Ankauf von 6 Aquarellen zur Ausschmückung des Taborrestaurants S 6.000,--;

Renovierung des KZ-Mahnmales auf dem Steyrer Urnenfriedhof S 8.000,--.

Der Stadtsenat stimmte schließlich noch dem Einbau von Montagegruben sowie der Errichtung einer Wasch- und einer Montagebox in die neue Garage der Städtischen Verkehrsbetriebe in Münichholz zum Preise von S 515.000,-- zu. Weiters wurde der Auftrag für die Ausführung der Pflasterer- und Terrazzolegerarbeiten im Zusammenhang mit dem Ausbau des Brunnens 5 des Städtischen Wasserwerkes (S 11.000,--) sowie die Herstellung der Baumeisterarbeiten für die Errichtung von Garagen im Gaswerksgelände (S 270.000,--) vergeben.

Nach Behandlung eines Personalfalls schloß der Stadtsenat seine Sitzung.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft hatte der Stadtsenat folgende Aufträge zu vergeben (Gesamtauftragssumme S 500.000,--):

Wiederaufbauvorhaben Ennsleite XIX: Lieferung der Jalousien im Kindergarten Hochhaus R, Herstellung der Garagenvorplätze, Anstrich der Garagentore und Heizzählernischentüren, Ankauf von Feuerlöschern;

Tabor XVII: Einbau einer Personenaufzugsanlage, Ausführung der Gewichtsschlosserarbeiten;

Tabor XVI: Herstellung der Fernheizleitung zum Zentralaltersheim, Lieferung der Kappensteine, Lieferung der Gemeinschaftswaschanlage.

\*

**D**er am 18. 7. 1968 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner abgehaltenen 21. ordentlichen Sitzung des Steyrer Stadtsenates lagen 35 Anträge zur Beschlußfassung vor.

Der Senat stimmte eingangs einem Ansuchen der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr auf Gewährung eines Vorfinanzierungsdarlehens in Höhe von S 2.300.000,-- zur Errichtung der Wohnhausanlage Ennsleite XVIII f/1 - 3 (3. Bauabschnitt) zu. Ein entsprechender Antrag zur Freigabe dieses Betrages wurde an den Gemeinderat gestellt.

Der Stadtkapelle Steyr wurde eine außerordentliche Subvention von S 30.000,-- zur Auffrischung des Bestandes an Uniformmänteln gewährt. Gleichfalls eine Subvention (Höhe S 120.000,--) wurde dem Arbeiter Turn- und Sportverein Stein zur Fertigstellung der Bauten am Sportplatz Stein zugesprochen.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung wurden für folgende Vorhaben die genannten Beträge (insgesamt S 5.574.000,--) bewilligt:

Altersheimzubau: Lieferung von Küchenmaschinen sowie Einbau einer Belüftungsanlage für das alte Kesselhaus S 512.000,--;

Schulneubau am Tabor: Freigabe weiterer Mittel für das laufende Rechnungsjahr gegen nachträgliche Einholung der Zustimmung des Gemeinderates S 3.500.000,--;

Ankauf von Lehrmitteln sowie Einrichtung der Lehrerbücherei für die in diesem Schulneubau unterzubringende Knaben- und Mädchenhauptschule S 202.000,--;

Neubau der Frauenberufsschule in der Stelzhamerstraße - II. Bauabschnitt - Vergabe der Professionistenarbeiten S 480.000,--;

Turnsaalneubau bei der Schule Plenkelberg - Lieferung der Feuerlöschgeräte S 2.500,--;

Reparatur der Stahlbrücken in Steyr - Genehmigung der Kostenüberschreitung (ursprünglich waren für diesen Zweck S 474.000,-- vorgesehen) S 230.000,--;

Verlängerung der Azwangerstraße im Zuge des Asphaltierungsprogrammes 1968 S 35.000,--;

Errichtung eines Gehsteiges im Bereiche des neuen (2.) Schulpavillons auf dem Tabor S 8.000,--;

Nachschaffung verschiedener Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände für die städt. Kindergärten sowie Ankauf der Erstausrüstung für den neuen Kindergarten auf der Ennsleite S 108.000,--;

Durchführung von Instandsetzungsarbeiten in städtischen Kindergärten S 133.000,--;

Ausführung von Maler- und Anstreicherarbeiten in der Städtischen Handelsschule und Handelsakademie S 40.000,--;

Instandsetzung des Turnsaalfußbodens in der Otto-Glöckel-Schule S 18.000,--;

Leistung einer Grundablöse im Zusammenhang mit dem Ausbau der Hubergutstraße S 215.000,--;

Vergabe der Bauarbeiten zur Herstellung eines Brunnens für die Kühlwasserversorgung der geplanten Kunsteisbahn S 65.000,--;

Ankauf von Kaltmischgut für den Städtischen Wirtschaftshof S 22.000,--;

Einschaltung einer Werbeanzeige in das Heft Nr. 4 der Druckschrift "O. ö. Reisejournal" S 3.500,--.

Schließlich genehmigte der Stadtsenat noch den Ankauf verschiedener Geräte und Werkzeuge zur Ausstattung der neuen Autobusgarage der Städtischen Verkehrsbetriebe in Münichholz (S 85.000,--).

Die Zustimmung des Stadtsenates erhielten folgende straßenpolizeiliche Maßnahmen:

Erlassung von Parkverboten (ausgenommen Werksverkehr und Werksangehörige) sowie Anbringung von Vorschriftszeichen "Einfahrt verboten" und "vorgeschriebene Fahrtrichtung" im Bereiche der Schönauerstraße vor dem Hauptwerk der Steyr-Daimler-Puch AG;

Vorrangabwertung der Werksstraße (Ausfahrt von den Parkplätzen des Wälzlagerwerks) gegenüber der Bundesstraße Nr. 122;

Anbringung eines Vorschriftszeichens "vorgeschriebene Fahrtrichtung" (Pfeil nach links zeigend) an der Steinfeldstraße gegenüber der Ausfahrt von der Berufsschule II;

Änderung verschiedener Verkehrszeichen am Steinwändweg;

Erlassung von zeitlich unbeschränkten Halteverboten in der Josef-Wokral-Straße auf der westlichen Fahr-

bahnseite im Bereiche zwischen der Kreuzung Schubertstraße bis zur Kreuzung Schillerstraße und auf der östlichen Fahrbahnseite zwischen der Kreuzung Schillerstraße und der Kreuzung Otto-Glöckel-Straße;

Erlassung verschiedener Verkehrsanordnungen am Kugellagerweg und am Verbindungsweg von der Huthoferstraße zum Kugellagerweg;

Erlassung eines Linksabbiegeverbotes von der Redtenbachergasse in Richtung Christkindlsiedlung;

Entfernung des Gefahrenzeichens "Achtung Vorrangverkehr" mit Zusatztafel "50 m" in der Oberen Kaugasse;

Vorrangabwertung der unbenannten Verbindungsstraße von der Georg-Pointner-Straße zur Arbeiterstraße gegenüber der Einmündung in die Arbeiterstraße.

Nach Behandlung eines Gewerbeansuchens wurde die Stadtssenatssitzung geschlossen.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr hatte der Stadtssenat folgende Aufträge (Auftragssumme S 280.000.--) zu vergeben:

Bauvorhaben Ennsleite XIX - Herstellung des Untersichtsverputzes in den Zwischentrakten und Ausbau der Drucksteigerungsanlage in den Hochhäusern O + P;

Ennsleite XXI - Glaserarbeiten und Einbau einer feuerpolizeilich vorgeschriebenen Rauchabzugsanlage in das Stiegenhaus des Hochhauses Glöckelstraße;

Bauvorhaben Schlüsselhof V/1 - 3 - Lieferung der Waschanlagen sowie des Fußbodenbelages und der Sockelleisten;

Tabor XVIII/1 + 2 - Lieferung von Stückkalk.

\*

**A**m 1. 8. 1968 tagte der Steyrer Stadtssenat zum letzten Male vor den Sommerferien. Es war dies die 22. ordentliche Sitzung in der laufenden Funktionsperiode. 23 Anträge wurden behandelt.

Einem Antrag des Fürsorgeamtes Folge gebend, bewilligte der Senat eine Erhöhung des Taschengeldes (Handgeld) für die hilfsbedürftigen Insassen des Zentralaltersheimes. Ab 1. 8. 1968 wird auf Grund dieses Beschlusses ein Handgeld in Höhe von S 150.-- pro Monat an diese Heiminsassen zur Auszahlung gelangen.

Für das Asphaltierungsprogramm 1968 wurden, vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates, S 1.000.000.-- bereitgestellt. Folgende in die Dringlichkeitsstufen I und I a eingereihte Verkehrsflächen sollen noch im heurigen Jahr asphaltiert werden:

- 1) Gehsteig Bahnhofstraße
- 2) Verbindung Lortzingstraße zur Verbindungsstraße zum III. Abschnitt (evangelische Kirche)
- 3) Gehsteig Anzengruberstraße
- 4) Arbeiterstraße, vor den Häusern 29 - 33 (Parkplätze)
- 5) Zufahrt innerhalb des Areals der Ennsleitenschule
- 6) Zufahrt bzw. Hofstraße in der Punzerschule
- 7) Verbindungsweg Abkürzung Wagnerstraße zum III. Abschnitt (Gehsteig)
- 8) Bertl Konrad-Straße, Parkplatz nächst dem Gasthaus Derflinger
- 9) Feldstraße beim Stadl
- 10) Überholung der Goldbacherstraße
- 11) Gablonzerstraße
- 12) Neustifter Hauptstraße, 2. Teil
- 13) Ottokarstraße (Gründbergsiedlung)

14) Gehsteig Punzerstraße (Kinoseite)

15) Verbindungsweg im Eysnfeld

16) Gehsteigbelag Nordstiege (Kaufhaus Zehethofer);

17) Gehsteig Ennsleitenweg vom Kinderspielplatz bis Rondeau

18) Neustiftstraße

a) Strecke vom Ende Asphaltbelag (Michael Vogl-Straße) ca. 150 m in Richtung Waldrandsiedlung

b) Strecke im Anschluß der ersten Strecke bis zum oberen Einfahrtstor der Steyr-Werke

Für öffentliche Zwecke gelangten in der Sitzung S 1.669.000.-- wie folgt zur Freigabe;

Altersheimzubau: Vergabe zusätzlicher Glaserarbeiten (nachträgliche Zustimmung zur Erweiterung des seinerzeit erteilten Auftrages) S 63.000.--;

Planungskosten für den Taboraufzug S 140.000.--;

Pfarrbergregulierung (Einbau eines elektrischen Impulsgebers für die automatische Lichtsignalanlage) S 6.000.--;

Herstellung der Straßen und Kanäle im Bereich des Wiederaufbauvorhabens Ennsleite XIX, 3. Bauabschnitt S 800.000.--;

Erneuerung der Pölung im Hof des Hauses Stadtplatz 25 S 7.000.--

Durchführung der restlichen Arbeiten für den Zubau zur Stadtgärtnerei im Schloßpark sowie Ankauf eines Rasenmähers für die Gärtnerei S 184.000.--;

Ankauf von Möbeln für Amtszwecke S 26.000.--;

Anschaffung von Lernbehelfen für bedürftige Schulkinder sowie der Lehrbücher für die städtischen Pflichtschulen für das kommende Schuljahr S 317.000.--;

Umbau des Ausgabepultes in der Zentralbücherei S 5.000.--;

Bauliche Maßnahmen zur Einrichtung eines zusätzlichen Gruppenraumes für den Kinderhort Wokralstraße S 58.000.--;

Anschaffung von 100 neuen Mülleimern (Ringtonnen) für die Städtische Müllabfuhr S 40.000.--;

Fremdenverkehrsfördernde Maßnahmen S 23.000.--;

a) Nachdruck von 20.000 Faltprospekten von Steyr  
b) Einschaltung einer Werbeanzeige für Steyr in das Österreichische Hotelbuch 1969/70

c) Aufdruck von Motiven aus Steyr auf 10.000 Stück Inlandpostkarten.

Der Senat vergab schließlich den Auftrag zur Vorplatzgestaltung bei der neuen Autobusgarage der Städtischen Unternehmungen in Münichholz zum Preise von S 320.000.-- und bewilligte den Verkauf eines 98 m<sup>2</sup> großen Grundstreifens an der Tomitzstraße an die Republik Österreich (Polizeikaserne).

Nach der Entscheidung über eine Berufung in einer Bausache schloß der Senat die Sitzung, um sodann in seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr folgende Aufträge (Gesamtsumme S 748.000.--) zu vergeben:

Bauvorhaben Ennsleite XIX: Herstellung der Außenanlagen;

Bauvorhaben Ennsleite XXI: Lieferung und Montage von Alu- und Kunststein-Fensterbänken, Verlegung der Bodenbeläge und Lieferung der Kunststeinstufen;

Bauvorhaben Tabor XVII: Einbau der Warmwasserpumpenheizung.

\* \* \*

## DAS STEYRER LEINWEBER-HANDWERK IM 17. JAHRHUNDERT

Im Steyrer Wirtschaftsleben vergangener Jahrhunderte spielte das Handwerk der Leinweber eine nicht unbedeutende Rolle.

Wie die Schuster, Binder, Scherschmied, Schar-sager, Hafner, Ahlschmied und Bürstenbinder gehörten die im städtischen Burgfried ansässigen Weber zur St. Ja-kobs-Bruderschaft.

Die in den Landgerichten Steyr und Bad Hall ar-beitenden Meister erhielten am 1. September 1577 eine vom Burggrafen der Herrschaft Steyr Ferdinand Frei-herrn zu Grünbühel bestätigte Handwerksordnung. Eine für alle Webermeister des Erzherzogtums Österreich ob der Enns verbindliche Zunftordnung sanktionierte Kai-ser Rudolf II. am 3. Oktober 1578. Die Hauptlade die-ser Landesinnung befand sich in Linz, Viertelladen be-standen in Freistadt (Machland), Wels (Hausruckvier-tel), Linz (Mühlviertel) und Enns (Traunviertel).

Die Lade des Leinweber-Handwerks in Steyr un-terstand der Viertellade in Enns. Zu den von der Haupt-lade in Linz angesetzten Versammlungen entsandte Steyr zwei Vertreter. Mitunter waren die Linzer Zusammen-künfte sehr schlecht besucht. So kamen z. B. zur Ver-sammlung am 8. Oktober 1646 aus 20 Orten keine Mei-ster.

Die Lehrzeit dauerte im Weber-Handwerk vier Jah-re. Laut Handwerksbeschluß vom 26. Oktober 1642 wa-ren für das Aufdingen und Freisagen der Lehrlinge jedes-mal 1 Gulden 4 Schilling zu bezahlen.

Die Webergesellen, auch Knappen genannt, be-saßen eine eigene Geldbüchse, die von dem "Pixen-knappen" verwahrt wurde. In der Zeit des Dreißigjäh-rigen Krieges und in den folgenden Jahren führten die Gesellen, dem Beispiel der einquartierten Soldaten fol-gend, ein liederliches Leben. Am Jahrtag 1651 sollen zehn Knappen nicht weniger als 38 Kendl Wein, etwa 62 Liter, getrunken haben. In diesem Jahre untersagte das Handwerk den Gesellen auch das Würfelspiel oder "Paschen". Knappen, die keine Wanderzeit nachweisen konnten, hatten bei der Aufnahme in die Meisterschaft einen Geldbetrag zu erlegen. Im Jahre 1664 mußte der Geselle Paul Tiernperger, weil er "auf seinem Hand-werk nicht ein Stund gewandert ist", drei Gulden bezah-len.

Das Meisterstück wurde erst in der Landes-Hand-werksordnung vom Jahre 1628 für alle Weberzünfte in Oberösterreich vorgeschrieben. In Steyr hatte 1649 ein angehender Stadtmeister als Meisterstück einen Web-stuhl aufzurichten und drei Leinenstücke anzufertigen. Entsprach die Arbeit nicht ganz den Anforderungen, zeig-ten sich "Tädl und Mangl", dann brauchte sie der Prüf-ling nicht wiederholen, sondern hatte als Strafe einige Gulden zu erlegen.

Die mit der Prüfung und Meisteraufnahme verbun-denen Kosten waren Schwankungen unterworfen. Im Jah-re 1649 z. B. bezahlte der Stuckmeister für das Festes-sen bei Beschau des Meisterstückes ("Beschaumahl") 13 fl. 10 kr., für das Meistermahl 10 fl. 38 kr., außer-dem drei Kendl Wein um 36 Kreuzer. Nach "altem Ge-brauch und Handwerksgewohnheit" hatte 1670 der ange-hende Meister auch die ungefähr drei Liter fassende Mei-sterkanne ("Meister Kendl") "mit gutem Wein" füllen zu lassen, "einem ehrsamem Handwerk zu Ehren, dem jun-gen Meister aber zu einem glückseligen Anfang zu sei-

nem angehenden Meisterstand, und damit er auch in Lieb, Fried und Einigkeit sich in dem Handwerk würde verhalten, wie es einem ehrliebenden Meister gebüh-ren will, sodann wird ihm Gott Gnad, Glück, Heil und Segen geben, daß er dies alles reichlich genießen wer-de".

Um 1645 kauften die Leinweber eine Kirchenfahne, die sie in der Stadtpfarrkirche im Fahnenkasten der Stein-metze und Maurer gegen eine Gebühr von 3 Gulden auf-bewahren durften. Später wurde auch ein "Bahrtuch" im Werte von 69 fl. 50 kr. angeschafft.

Der Jahrtag des Leinweber-Handwerks fiel in die Zeit der Sommer-Sonnenwende, im Jahre 1658 fand er am 23. Juni statt. Um diese Zeit (1664) bestanden in Steyr 12, in Oberösterreich 2201 Weber-Werkstätten.

Übertrieben muten heute manche der damals herr-schenden Ansichten über die Handwerker-Ehre an. Wie in anderen Zünften waren auch bei den Webern bestim-mte Handlungen, weil ehrenrührig, verboten. 1643 wurde der Meister Andreas Wöberperger angeklagt, eine Katze getötet und hernach "vertragen" zu haben. Schwierig-keiten in der Ausübung des Berufes bereitete die Haupt-lade dem der Haller Zunft angehörigen Weber Simon Helfferstorffer, weil er mutwillig "drei Hund gestutzt" hatte.

Das zur Herstellung der Leinwand benötigte Garn bezogen die Weber an den Markttagen ("Garn Markt") von den Bauern. Im Bereich der Herrschaft Steyr wurde, wie Urbare bezeugen, schon im 13. Jahrhundert der Flachs-bau betrieben.

Strenge verboten war der Fürkauf, nämlich der Garn-Einkauf außerhalb des Marktes. Die Einkaufszeit wurde an den Markttagen durch eine Fahne ("Garnfahn") angezeigt. Im Jahre 1672 beauftragte der Stadtrat die Marktrichter, den "Fahn von St. Georgen-Tag an bis Martini um 6 Uhr, von St. Martini bis auf St. Georgen-Tag aber um 7 Uhr früh auszustecken und um 9 Uhr da-rauf alsobalden abzunehmen"; Vorrang hatten die Stadt-meister. Die Gäumeister durften erst nach 9 Uhr Garn einkaufen.

Ihre Erzeugnisse, hauptsächlich Leinwand und Rupfen (Rohleinen) hatten die Weber "alter Gewohnheit nach" im Rathaus den Bürgern zum Kaufe anzubieten. Hatte man doch den Handelsleuten, die nach Venedig Waren lieferten, schon im 16. Jahrhundert den Rupfen-Vorkauf eingeräumt. Die Nichtbeachtung dieser Anord-nung hatte 1682 zur Folge, daß das Stadtgericht den Auf-trag erhielt, den Leinwandverkauf zu überwachen.

Einen zähen Kampf führten die Meister gegen Hau-sierer, Bandmacher und Heimarbeiterinnen ("ledige Menscher"), die Strümpfe strickten, Spitzen häkelten oder mit "weißer War" handelten. Leinenbänder ("Bandl") erzeugten nicht nur Mädchen, sondern in Zeiten der Ar-beitslosigkeit auch Handwerker, die aber hiezu die Be-willigung des Rates einholen mußten. "Ledige Menscher", die sich mit Weberarbeiten beschäftigten und nicht Bür-gerstöchter waren, sollten nach dem Willen der Stadt-obrigkeit strenge bestraft werden. Im Jahre 1655 wollte man sie mit Gewalt aus der Stadt treiben, 1660 wurde verfügt, 94 ledige "Weibspersonen" in das Narrenhaus zu sperren, 1668 erhielten die Gerichtsdienner den Auftrag, die "dienstlosen Strickmenscher" abzuschaffen.

Neben den Leinwebern befaßten sich auch Lodenmacher, Leinwanddrucker und Leinwandbleicher mit der Erzeugung und Ausfertigung von Textilien. In der Zeit des Merkantilismus entstanden auf diesem Sektor die ersten Fabriken. Das größte Unternehmen dieser Art war die in Linz 1672 von dem Bürger Sindt gegründete Wollzeugfabrik, die bis 1754 in Betrieb stand.

Dr. Josef Ofner

(Stadtarchiv Steyr: Ratsprotokolle, Zunftarchivalien - A. Marks; Das Leinengewerbe und der Leinenhandel im Lande ob der Enns von den Anfängen bis in die Zeit Maria Theresias. 1950)

\*

## Volkshochschule der Stadt Steyr

Arbeitsjahr 1967/1968

### TÄTIGKEITSBERICHT

Die Volkshochschule der Stadt Steyr - die nun bereits auf eine 18-jährige Tätigkeit zurückblicken kann - hat im abgelaufenen Arbeitsjahr 184 Kurse mit 2.846 Teilnehmern und 85 Einzelveranstaltungen mit 7.130 Teilnehmern durchgeführt.

Das Schwergewicht bei der Programmerstellung liegt bei der Kurstätigkeit, denn nur eine länger dauernde und intensive Beschäftigung mit einem bestimmten Sachgebiet gewährleistet eine eingehende Information und Weiterbildung der Kursteilnehmer in den von ihnen gewählten Wissensgebieten. Unterzieht man die einzelnen Interessensgebiete einer näheren Betrachtung, so zeigt sich, daß die musischen Fächer (einschließlich der Kindersingschule) vor den Fremdsprachen und den Frauenkursen im Hinblick auf die Besucherzahlen an der Spitze liegen. Es folgen die Kurse zur körperlichen Ausbildung, die kaufmännischen Kurse und die Jugendkurse für Fortbildung und Freizeitgestaltung. Einen kleineren Teilnehmerkreis haben Kurse, die grundlegende Kenntnisse vermitteln, lebenskundliche Kurse sowie Volkstanzkurse zu verzeichnen.

Eine Analyse der Kursteilnehmer nach ihrem Beruf ergab, daß nach den Schülern die Angestellten und Beamten vor den Hausfrauen und den Arbeitern in Führung liegen. Es folgen die Lehrlinge, die selbständig Erwerbstätigen, die Pensionisten und die selbständigen Angehörigen freier Berufe.

Eine Untersuchung der Kursteilnehmer nach ihrem Alter brachte folgendes Ergebnis: Nach den Schülern liegt die Gruppe der "19 - 30jährigen" vor den "31 - 50jährigen" an der Spitze. Es folgen die "14 - 18jährigen" vor den "51 - 65jährigen" und einigen über 65 Jahre alten Kursbesuchern.

Daß die Volkshochschule aber auch über den örtlichen Bereich hinaus die Menschen anspricht, geht aus einer Untersuchung der Kursteilnehmer nach ihren Wohnorten hervor. 8% aller Kursbesucher kommen aus 28 Gemeinden der näheren und weiteren Umgebung von Steyr. Der Bogen reicht von St. Ulrich bis Weyer, von Neuzeug bis Grünburg und Bad Hall sowie von Behamberg bis St. Peter in der Au.

In Steyr selbst liegt der "Tabor" ganz knapp vor "Münichholz" in Führung. Es folgen die "Ennsleite" vor der "Inneren Stadt" und dem Gebiet "Reichenschwall

- Sarning". Die übrigen Stadtteile folgen dann mit einem Abstand.

Um der starken Streuung der Kursteilnehmer im Stadtgebiet etwas Rechnung zu tragen und den Besuchern den Weg zum Kurslokal möglichst zu verkürzen, führt die Volkshochschule Steyr im kommenden Arbeitsjahr erstmals Kurse in Münichholz durch.

Neben der Kurstätigkeit nehmen aber auch die Einzelveranstaltungen einen breiten Raum unter den vielfältigen Aufgaben der Volkshochschule ein.

85 im abgelaufenen Arbeitsjahr durchgeführte Veranstaltungen teilen sich auf folgende Sparten auf:

42 Einzelveranstaltungen, 15 Führungen und Exkursionen, 13 Einzelvorträge, 11 Studienfahrten und je 2 Vortragsreihen und Diskussionsabende.

Nur einige dieser Veranstaltungen seien herausgegriffen, so die Aktion "Du und die Gemeinschaft" und "Du und das Recht", die Aufführungen der VHS-Bühne, die beiden Vortragsreihen "Das 12. Jahrhundert - die Entstehungszeit der Gotik" und "Vom Baby zum Schulkind" sowie die Studienfahrt nach Wien und der Studienaufenthalt in Vorarlberg.

All diese Veranstaltungen und Führungen sollen mithelfen, dem Ziel der Volkshochschularbeit etwas näher zu kommen, nämlich Wissen und Bildung zu vermitteln, aber auch Anleitung für sinnvolle Freizeitgestaltung und Entfaltung der persönlichen Fähigkeiten zu geben.

\*

## ÖSTERREICH - WOCHE 1968

VOM 20. BIS 27. OKTOBER

Der Zweck der Österreich-Woche, die heuer zum elften Mal durchgeführt wird, ist es, durch das Zusammenwirken einschlägiger Veranstaltungen und den Einsatz verschiedenartiger Aufklärungsmittel der österreichischen Bevölkerung ein Bild von der Leistungsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft zu geben, um auf diese Weise dem mancherorts noch bestehenden Vorurteil gegen den Kauf heimischer Waren entgegenzuwirken.

Die Erzeugnisse österreichischer Qualitätsarbeit haben überall in der Welt Geltung erworben, sie verdienen es auch, im eigenen Land gerecht beurteilt zu werden. Schließlich hängt es von dieser Beurteilung zu einem wesentlichen Teil ab, inwieweit sich Österreichs Wirtschaft auch auf einem größeren Markt zu behaupten vermag, die Vollbeschäftigung erhalten und der Lebensstandard der Bevölkerung weiter verbessert werden kann.

### Planung

Die Planung der Österreich-Woche 1968 obliegt wieder dem Werbeausschuß beim Wirtschaftsförderungsinstitut der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft. Bei dieser Aufgabe erfreut sich das Wirtschaftsförderungsinstitut, das auch mit der organisatorischen Abwicklung des gesamten Programmes betraut ist, der besonderen Unterstützung durch die staatliche und kommunale Hoheitsverwaltung sowie durch die Organisation und Betriebe der gewerblichen Wirtschaft.

### Generalthema

Die Österreich-Woche 1968 soll mit den verschiedenen Publikationsmitteln vor allem typisch österreichi-

sche Leistungen der Öffentlichkeit präsentieren. Es soll aufgezeigt werden, daß der Österreicher dank seinem Können, seiner Qualitätsarbeit und seiner spezifischen Begabung imstande ist, auf vielen Gebieten Höchstleistungen zu erbringen, ohne daß deswegen gewaltige Unternehmenseinheiten und riesige Kapitalien vorhanden sein müßten. "Typisch österreichisch" ist das, was mit dem Einsatz von Geist und Geschmack geleistet wird, wobei weder die Masse noch die Größe entscheiden. Mit der Österreich-Woche 1968 soll auch der Versuch gemacht werden, dem abwertenden und geringschätzigen Charakter in den Worten "typisch österreichisch" entgegenzutreten und diesen eine positive Aussage zu geben.

Wie die vorjährigen Veranstaltungen wird auch die diesjährige Österreich-Woche unter der Devise "Kauft österreichische Qualität" stehen. Es wird also schon durch den Slogan betont, daß nicht für den Kauf heimischer Waren schlechthin, sondern für qualitativ hochwertige heimische Erzeugnisse geworben wird. Die Devise wird durch ein graphisches Symbol, nämlich die Buchstaben ÖQ (österreichische Qualität) in verschlungener Form, unterstützt.

#### PROGRAMMÜBERSICHT

##### Plakatierung

Im Monat Oktober wird an den Straßenplakatflächen Wiens und der Bundesländer, in Verkehrsmitteln, in österreichischen Firmen, in Ämtern und anderen Stellen eine große Anzahl von Plakaten affiziert. Verschiedenes Kleinwerbmaterial wird den Handelsgeschäften zur Unterstützung ihrer Werbung zur Verfügung gestellt.

##### Rundfunk und Fernsehen

Das Programm des österreichischen Rundfunks und Fernsehens wird während der Österreich-Woche soweit als möglich auf Idee und Ziel dieser Veranstaltung Rücksicht nehmen. Es ist vorgesehen, eine Anzahl von Sondersendungen auszustrahlen.

##### Presse

Der Presse werden Unterlagen über Idee und Durchführung der Österreich-Woche zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird den österreichischen Tageszeitungen eine "Illustrierte" beigelegt, die das Thema der diesjährigen Österreich-Woche zum Inhalt hat.

##### Aufsatzwettbewerb

An Handelsakademien, Handelsschulen, Lehranstalten für Frauenberufe und höheren und mittleren technischen und gewerblichen Lehranstalten wird in diesem Jahr zum zehnten Mal ein Aufsatzwettbewerb ausgeschrieben. Zum dritten Mal wird sich der Wettbewerb auch auf das Bundesheer erstrecken. Die Themen der Aufsätze werden sich mit Idee und Ziel der Österreich-Woche befassen. Für die besten der eingereichten Arbeiten werden Geld- und Warenpreise ausgesetzt, die im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung verliehen werden.

##### Lehrlingsquiz

In der Zeitschrift "Wir und unsere Welt", die an

alle Lehrlinge zur Verteilung kommt, wird ein Quiz mit Fragen über die Österreich-Woche erscheinen.

##### Lehrmaterial für Schulen

Zur Unterstützung des Unterrichts in Wirtschaftskunde werden Mappen mit Arbeitsblättern herausgegeben, die an die Lehrerschaft kostenlos zur Verteilung gelangen werden.

##### Buchwoche

Die Österreichische Buchwoche wird, wie in den vergangenen Jahren, im Rahmen der Österreich-Woche durchgeführt werden.

##### Platzkonzert des Bundesheeres

Wie in den vergangenen Jahren wird das Bundesministerium für Landesverteidigung gebeten, durch die Durchführung von Platzkonzerten in den Garnisonsstädten zum Gelingen der Österreich-Woche beizutragen.

##### Gemeinschaftswerbungen

Die vom Wirtschaftsförderungsinstitut der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft gemeinsam mit den zuständigen Fachorganisationen veranstalteten Gemeinschaftswerbungen werden die Devise "Kauft österreichische Qualität" verwenden und soweit als möglich zum Zeitpunkt der Österreich-Woche durchgeführt.

Die Gemeinschaftswerbungen sind für folgende österreichische Erzeugnisse vorgesehen: Aluminium, -haushaltsfolien, Baumwolle, Bekleidung, Brot und Mahlprodukte, Chemische Industrie, Fahrräder, Flachglas, Frottierwaren, Fruchtsäfte, Gasgeräte, Gießereierzeugnisse, Holzfertighäuser, Hüte, Inlandkohle, Kleidermacher, Kupfer, Leder, Licht, mehrspurige Kraftfahrzeuge, Möbel, Naturwerkstein, Öfen für feste und flüssige Brennstoffe, Seide, Spielzeug, Schirmmacher, Schuhe, Strick- und Wirkwaren, Textilien, Werkzeuge, Wermutwein und Wolle.

\* \*

## Volkshochschule der Stadt Steyr

FAHRTEN UND FÜHRUNGEN

September 1968

DIENSTAG, 3. SEPTEMBER 1968

Studienfahrt

STEYREGG - ZWETTL a. d. Rodl - RUINE WAXENBERG

Leitung: Erich Mühlbauer

Fahrpreis (einschl. Führungen): S 55,--

Abfahrt: 6.30 Uhr vor dem Rathaus

Anmeldeschluß: 31. 8. 1968

DIENSTAG, 10. SEPTEMBER 1968

Exkursion

VÖEST - SCHIFFSWERFT LINZ

Leitung: VOO. Maria Hofinger

Fahrpreis (einschl. Führungen): S 40,--

Abfahrt: 8 Uhr vor dem Rathaus

Anmeldeschluß: 5. 9. 1968

DIENSTAG, 17. SEPTEMBER 1968

Studienfahrt

EFERDING (Museum, Stadtpfarrkirche) - RUINE STAUF - PESENBACH

Leitung: Erich Mühlbauer

Fahrpreis (einschl. Führungen): S 55,--

Abfahrt: 7 Uhr vor dem Rathaus

Anmeldeschluß: 12. 9. 1968

DIENSTAG, 24. SEPTEMBER 1968

Führung

STEYR-DAIMLER-PUCH AG - Hauptwerk

Regiebeitrag S 3,--

Beginn: 14 Uhr

Anmeldeschluß: 19. 9. 1968

Erstmalig Kurse in Münichholz

(Schule Punzerstraße)

## KURZSCHRIFT FÜR ANFÄNGER

Erlernung der Verkehrsschrift in ungeteilter Form

Fachl. Doris Woche

S 60,--

Tag nach Vereinb.

## MASCHINSCHREIBEN FÜR ANFÄNGER

Erarbeitung des gesamten Tastenfeldes nach der 10-Finger-Tastanschreibmethode. Anschriften, einfache Briefe und Formulare. Maschinenkunde

HL. Hans Brosch

S 60,--

Tag nach Vereinb.

## NÄHEN

Anny Recher

S 111,--

Montag, 19 Uhr

ALLGEMEINE GYMNASTIK  
(HAUSFRAUENGYMNASTIK)

Lauf-, Sprung-, Rumpf- und Haltungsgymnastik mit und ohne Kleingeräte. Verbesserung der Haltung und Ausgleichsgymnastik

Turn- und Sportlehrerin

S 60,--

Hermine Kiofsky

Tag nach Vereinb.

## ENGLISCH FÜR ANFÄNGER

HOI. Kurt Winter

S 60,--

Tag nach Vereinb.

## ENGLISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

SR. Karl Berger

S 60,--

Montag, 19 Uhr

## FRANZÖSISCH - RAFFKURS

(nach Giegerich-Leblanc)

Leichte Vorkenntnisse sind erwünscht!

Dipl. Französischl.

S 60,--

Alexandra Kovac

Dienstag, 18.30Uhr

Anmeldungen:

2. - 7. und 9. - 14. September 1968, jeweils von 8 - 12 Uhr; am 3., 5., 10. und 12. September 1968 auch von 14 - 17 Uhr.

Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212

## KULTURAMT

Veranstaltungskalender  
September 1968MONTAG, 16. September 1968, 20 Uhr,  
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:  
KLAVIERABEND Hans NAST, Wien, mit Werken  
von Franz LisztSAMSTAG, 21. September 1968, 17 Uhr,  
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:  
Kindernachmittag: JUGEND SPIELT, SINGT, SPRICHT  
Klaviervorträge, Gesang, Gedichte.  
Am Klavier: Kurt RanzSAMSTAG, 21. bis SONNTAG, 29. September 1968,  
Ausstellungsraum Rathaus, Steyr, Stadtplatz 27, Par-  
terre hofseitig:  
FOTOAUSSTELLUNG des Österr. Alpenvereines, Sektion  
SteyrSAMSTAG, 28. September 1968, 17 Uhr,  
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:  
AUSTRIACISCHE RENAISSANCE - ein halbes Jahrhun-  
dert österreichische Literatur -(Zum fünfzigjährigen Be-  
stand der Republik Österreich). Es spricht: Dr. Josef  
L a ß l, Linz (gem. Veranstaltung mit der Arbeitsge-  
meinschaft für Sprache und Dichtung, Steyr).Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes  
im Monat SEPTEMBER 1968 werden durch An-  
schlag und Rundfunk bekanntgegeben.

**Sichern auch Sie  
sich ein  
Theater-  
abonnement**

*(erhebliche Preisermäßigung  
gegenüber Einzelkarten)*

**Anmeldungen und Auskünfte im  
Kulturamt Steyr,  
Rathaus, Tel. 2381**

## UNSER GROSSES HERBSTANGEBOT :



REPRÄSENTATIVE ROLLEN -  
GARNITUR, 6 SITZE. DIE BANK  
HAT BETTZEUGRAUM UND IST  
AUFKLAPPBAR. IN VERSCHIE-  
DENEN STOFFEN TAPEZIERT  
LIEFERBAR.

**DURCH GROSSEINKAUF  
STATT S 6.920.--  
NUR S 5.490.--**

KOSTENLOSE LAGERUNG - FREI HAUSZUSTELLUNG - BEI  
BARZAHLUNG PROZENTE - GÜNSTIGE KREDITMÖGLICHKEIT



RIESENAUSWAHL IN OBERÖSTERREICH'S GROSSEM EINRICHTUNGSHAUS

**BRAUNSBERGER**

STEYR  
PACHERGASSE 17

## KULTURAMT

### THEATERABONNEMENT FÜR DIE GASTSPIELSAISON 1968 / 69

Die Ausgabe der THEATERABONNEMENT - AUS-  
WEISE für die Spielzeit 1968/69 erfolgt für das  
ABONNEMENT II (Kleines Abonnement) in der Zeit  
vom 30. 9. bis 5. 10. 1968 und für das  
ABONNEMENT I (Großes Abonnement) in der Zeit  
vom 14. bis 19. 10. 1968, während der Amtsstunden im  
KULTURAMT DER STADT STEYR, Rathaus, 2. Stock  
(Nebengebäude), Zimmer 211.

Beim Empfang der Ausweise ist für das Abonnement  
I (Gruppen A und B) die erste Hälfte des Abonnement-  
preises, für die Gruppe C des Abonnements I und für  
das Abonnement II der Gesamtbetrag zu erlegen.

Wie bereits aus einer diesbezüglichen Einschaltung  
in der Juni-Nummer des Amtsblattes zu entnehmen war,  
bleibt die Anzahl der Gastspiele des Landestheaters  
Linz sowie die Einteilung der Abonnements gegenüber  
der abgelaufenen Spielzeit unverändert. Demzufolge  
wird das Abonnement I in der Gruppe A 9 musikalische  
Aufführungen und 8 Sprechstücke umfassen, in der Grup-  
pe B 9 musikalische Aufführungen und in der Gruppe C  
8 Sprechstücke, während im Abonnement II 6 musika-  
lische Aufführungen und 2 Sprechstücke geboten werden.

Trotz steigender Kosten hat der Gemeinderat der  
Stadt Steyr eingedenk des großen Zuspruches beschlos-  
sen, die Eintrittspreise im Stadttheater Steyr für die  
Gastspielsaison 1968/69 unverändert beizubehalten.

Es kosten demnach für die gesamte Spielzeit im

#### Abonnement I

Gruppe :	A	B	C
Preiskategorie 1	S 551,--	S 351,--	S 200,--
Preiskategorie 2	S 448,--	S 288,--	S 160,--
Preiskategorie 3	S 328,--	S 216,--	S 112,--
Preiskategorie 4	S 222,--	S 126,--	S 96,--
Preiskategorie 5	S 129,--	S 81,--	S 49,--

#### Abonnement II

Preiskategorie 1	S 284,--
Preiskategorie 2	S 232,--
Preiskategorie 3	S 172,--
Preiskategorie 4	S 108,--
Preiskategorie 5	S 66,--

Die Kosten des Jugendabonnements, das im Abon-  
nement, I, Gruppe A und im Abonnement II verge-  
ben wird, stellen sich in der Preiskategorie 4 auf

S 111,-- im Abonnement I und  
S 54,-- im Abonnement II,

was eine 50%ige Ermäßigung gegenüber den normalen  
Abonnementpreisen darstellt.

Der vorläufige Spielplan für die Gastspielsaison 1968/69 sieht folgende Aufführungen vor:

10. 10. 1968:	"CHRISTINAS HEIMREISE"	Abonnement II	17. 4. 1969:	BALLET AUFFÜHRUNG (Titel liegt noch nicht fest)	Abonnement I (Gr. A und B)
24. 10. 1968:	"DON GIOVANNI"	Abonnement I (Gr. A und B)	24. 4. 1969:	"WIR REISEN UM DIE WELT"	Abonnement II
31. 10. 1968:	"DR. MED. HIOB PRÄTORIUS"	Abonnement I (Gr. A und C)	14. 5. 1969:	"WIR REISEN UM DIE WELT"	Abonnement I (Gr. A und B)
7. 11. 1968:	"DER VOGELHÄND- LER"	Abonnement I (Gr. A und B)	22. 5. 1969:	"CLAVIGO"	Abonnement I (Gr. A und C)
14. 11. 1968:	"DER VOGELHÄND- LER"	Abonnement II	29. 5. 1969:	"DER LIEBESTRANK"	Abonnement II
21. 11. 1968:	"DON JUAN KOMMT AUS DEM KRIEG"	Abonnement I (Gr. A und C)	4. 6. 1969:	"DIE AMEISE"	Abonnement I (Gr. A und B)
19. 12. 1968:	"DIE ROSE VON STAMBUL"	Abonnement II	26. 6. 1969:	"DER VETTER AUS DINGS DA"	Abonnement I (Gr. A und B)
2. 1. 1969:	"DANTOS TOD"	Abonnement I (Gr. A und C)	3. 7. 1969:	"DER LIEBESTRANK" oder "JULIUS CÄSAR"	Abonnement I (Gr. A und B)
16. 1. 1969:	"DON GIOVANNI"	Abonnement II			
23. 1. 1969:	"DIE ROSE VON STAMBUL"	Abonnement I (Gr. A und B)			
30. 1. 1969:	"DER FRIEDEN"	Abonnement I (Gr. A und C)			
6. 2. 1969:	"DER TROUBADOUR"	Abonnement I (Gr. A und B)			
20. 2. 1969:	"VIOLA"	Abonnement II			
6. 3. 1969:	"WINTERBALLADE"	Abonnement I (Gr. A und C)			
20. 3. 1969:	"INTERMEZZO"	Abonnement II			
27. 3. 1969:	"DIE HOSE"	Abonnement I (Gr. A und C)			
10. 4. 1969:	"DIE IRRE VON CHAILLOT"	Abonnement I (Gr. A und C)			

Spieltag bleibt mit wenigen Ausnahmen (14. 5. und 4. 6. 1969) wie bisher der D O N N E R S T A G.

Das vorstehend angeführte Programm läßt keine Kunstrichtung unberücksichtigt und bringt wieder eine große Auswahl.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß ein Theaterabonnement neben der Sicherheit des gewählten Platzes auch eine bedeutende Ermäßigung gegenüber den Tagespreisen bietet. Erfahrungsgemäß waren in den letzten Jahren Karten zu den musikalischen Aufführungen nur sehr spärlich im Freiverkauf zu erhalten. Der Abschluß eines Abonnements schaltet von vornherein alle diese Unannehmlichkeiten aus.

Anmeldungen zu den Abonnements werden jederzeit im Kulturamt der Stadt Steyr, Rathaus, 2. Stock (Nebengebäude), Zimmer 211, entgegengenommen, wo auch einschlägige Auskünfte erteilt werden.

## Die Straßennamen Steyrs

11.

Narzissengasse: Sie befindet sich in der Waldrand-siedlung und verläuft von der Tulpengasse zur Stadtgrenze in Richtung St. Ulrich.

Nelkengasse: Als Sackgasse verläuft sie südlich der Neustiftgasse.

Neptunweg: Bei der Marsstraße beginnend, führt sie im Bogen wieder zu dieser und wurde nach dem Planeten Neptun bezeichnet.

Nestroygasse: In Münchenholz gelegen, verbindet sie die Leharstraße mit der Schumannstraße. Johann Nestroy (geb. 1801 in Wien, gest. 1862 in Graz) gilt als einer der bedeutendsten neueren Satiriker. Er verfaßte weit über 60 Stücke, von denen "Der böse Geist Lumpazivagabundus", "Einen Jux will er sich machen" und "Der Zerrissene" zu seinen bekanntesten Werken zählen.

Neubaustraße: Diese Straße führt von der Hermannstraße nach Süden. Ihre Bezeichnung leitet sich von den in diesem Gebiet erbauten Siedlungshäusern ab.

Neue-Welt-Gasse: Von der Schwimmschulstraße zum sogenannten Kugelfang sich erstreckend, ist sie nach dem Gasthaus "Zur Neuen Welt" benannt.

Neuluststraße: Sie verläuft vom Reichenschwall

zur Sarninggasse. Der Name "Neulust" stellt eine Gebietsbezeichnung dar, welche sich wahrscheinlich von "Neuluß" ableitet. Unter "Luß" versteht man einen durch das Los aus dem Markgebiet oder aus dem Gemeindegrund zu Eigenbesitz ausgeschiedenen Landstreifen, der meist dem Wald abgewonnen war.

Moritz-Neumayr-Straße: Als Sackgasse führt sie vom Ringweg nach Osten. Moritz Neumayr, der sich in der Zeit von 1834 - 1857 in Steyr aufhielt, wurde durch seine in Almanachen und Zeitschriften veröffentlichten lyrischen und epischen Dichtungen bekannt. Sein Drama "Macht der Liebe" wurde im Stadttheater Steyr uraufgeführt.

Neuschönauer Hauptstraße: Die Hauptstraße des Ortsteiles Neuschönau darstellend, erstreckt sie sich von der Österreicherstraße zur Eisenstraße.

Neustifter Hauptstraße: Sie befindet sich in Gleink, Ortsgebiet Neustift.

Neustiftgasse: In der Waldrandsiedlung gelegen verläuft sie von der Damberggasse zur Stadtgrenze nach St. Ulrich und in weiterer Folge in Richtung Maria Neustift.

• Neustraße: Sie verbindet die Sierninger Straße mit

# VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR

KURSE IM HERBSTSEMESTER 1968



## I. FÜR ALLTAG UND BERUF

### 1. Grundlagen der Weiterbildung (Stiftungskurse der Arbeiterkammer für OÖ.)

**DIE RICHTIGE UND ALLGEMEIN GÜLTIGE AUSSPRACHE**  
(nach Prof. Balser-Eberle bzw. Prof. Siebs)  
Praktische Übungen und Sprechkontrollen durch Tonbandaufnahmen.

Schönes, richtiges Sprechen steigert die Sicherheit im zwischenmenschlichen Verkehr und hebt den Bildungsgrad!

Dir. Hans Pernegger-Pernegg S 60, --  
Tag nach Vereinbarung  
(Mo., Di. oder Mi.)  
Schule Promenade

**DEUTSCH FÜR JEDERMANN**  
Rechtschreibung, Zeichensetzung, Fremdwörter, Elemente der Sprachenlehre  
Vl. Gertraud Schneider S 60, --  
Mi., 18.30 Uhr  
Bundesrealgymnasium

### 2. Im Dienste des Berufes (Stiftungskurse der Arbeiterkammer für OÖ.)

**BUCHHALTUNG FÜR ANFÄNGER**  
Prof. Dkfm. Franz Wildling S 120, --  
Mo., 19 Uhr  
(Doppelstunden)  
Bundesrealgymnasium

**KURZSCHRIFT FÜR ANFÄNGER**  
Erlernung der Verkehrsschrift  
Hl. Alexander W. Schmidt S 60, --  
Mo., oder Di.,  
18.45 Uhr  
Schule Promenade  
Fachl. Doris Woche Tag nach Vereinbarung  
Schule Punzerstraße

**KURZSCHRIFT FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE**  
Festigung der Verkehrsschrift, Einführung in die Eilschrift

Hl. Hans Schodermayr S 60, --  
Mo. od. Mi., 18.45 Uhr  
Schule Promenade

**MASCHINSCHREIBEN FÜR ANFÄNGER**  
Erarbeitung des gesamten Tastenfeldes nach der 10-Finger-Tastschreibmethode. Anschriften, einfache Briefe und Formulare. Maschinenkunde

Hl. Hans Brosch S 75, --  
Tag nach Vereinbarung  
(Mo. - Do.)  
Schule Promenade  
Schule Punzerstraße

**MASCHINSCHREIBEN FÜR ANFÄNGER**  
Intensivkurs - nur 1 Semester!  
Erarbeitung des gesamten Tastenfeldes nach der 10-Finger-Tastschreibmethode. Anschriften, einfache Briefe und Formulare. Maschinenkunde

Hl. Hans Brosch S 150, --  
Mo. und Do.  
Schule Promenade

**MASCHINSCHREIBEN FÜR FORTGESCHRITTENE**  
Wiederholung der Großschreibung, Erarbeitung und Anwendung der Ziffern und Zeichen; Erarbeitung und Gestaltung von Briefen

Fachl. Marlene Hoffmann S 75, --  
Tag nach Vereinbarung  
Schule Promenade

**VORBEREITUNG FÜR DIE ABLEGUNG DER STAATLICHEN STENOTYPISCHENPRÜFUNG**  
10 - Minuten - Abschriften, Stenogrammübertragungen, Diktate in die Maschine. Anwendung der verschiedenen Zeichen. Formübungen. Maschinenkunde.

Fachl. Doris Woche S 75, --  
Tag nach Vereinbarung  
Handelsakademie

**VORBEREITUNG FÜR DIE ABLEGUNG DER BEAMTENMATURA (5. Semester)**

Prof. Dr. Helmuth Burger (Geographie)  
Prof. Dr. Konrad Schneider (Deutsch)  
S 100, -- mtl.  
Mo., Mi. und Fr.,  
18.30 Uhr  
Bundesrealgymnasium

**KONSTRUKTION, FUNKTION UND EINSATZ GETRIGGERTER BREITBANDOSZILLOGRAPHEN**

Fachvorstand Ing. Paul Knischka S 30, --  
Tag nach Vereinbarung  
Höhere techn. Bundeslehranstalt

**3. Für die Frau**

**PRAKTISCHER UND THEORETISCHER KOSMETIKKURS**

Dipl. Kosm. Ingeborg Smilowsky S 60, --  
Di., 18.30 Uhr  
Bundesrealgymnasium

**NÄHEN EINFACHER DAMEN- UND KINDERKLEIDER, SCHNITTE UND SCHNITTABÄNDERUNGEN**

Al. Erika Radschiner S 111, --  
Di., 19 Uhr (12 W.)  
Schule Promenade

**NÄHEN**

Anny Recher S 111, --  
Mo., 19 Uhr (12 W.)  
Schule Punzerstraße  
Do., 19 Uhr (12 W.)  
Schule Promenade

**ALLGEMEINE GYMNASTIK (HAUSFRAUENGYMNASTIK)**

Lauf-, Sprung-, Rumpf- und Haltungsgymnastik mit und ohne Kleingeräte. Verbesserung der Haltung und Ausgleichsgymnastik

Turn- und Sportlehrerin S 60, --  
Hermine Kiofsky Di., 19 Uhr

Tabor- oder Wehrgrabenschule  
Tag nach Vereinbarung  
Punzerschule

**MÜTTERSCHULUNG UND SÄUGLINGSPFLEGE**

Vorbereitung auf die Geburt, richtige Ernährung, Kleidung und Pflege des Säuglings

Dipl. Fürs. Marianne Kobor  
kostenlos  
Mo. und Di., 19 Uhr  
Städt. Gesundheitsamt

\* \* \*



**II. DIE FREIE STUNDE**

**ELEMENTARE KUNSTGESCHICHTE (1. Teil)**

- Von der Vorgeschichte bis zur Gotik -  
Besprechung der kunstgeschichtlichen Entwicklung, ihrer markanten Äußerungsformen, in Kunstkreisen zusammengefaßt, jedoch unter Berücksichtigung der chronologischen und kausalen Zusammenhänge, mit Lichtbildern illustriert.

Prof. Heribert Mader S 60, --  
Di., 19.30 Uhr  
Bundesrealgymnasium

**ARBEITSKREIS FÜR KUNSTGESCHICHTE**

Grundkenntnisse in Kunstgeschichte sind erwünscht!  
Prof. Heribert Mader S 20, --  
jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr  
Bundesrealgymnasium

**ZEICHNEN UND MALEN**

Zeichnen in jeder Technik, Zeichnen vor der Natur (hauptsächlich Porträt, Figur, Stilleben)

Prof. Silvester Lindorfer S 60, --  
Fr., 18.30 Uhr  
Bundesrealgymnasium

**ANGEWANDTES SPRECHEN**

Richtiges Lesen und Sprechen an Hand wertvoller literarischer Texte, Bühnenwerke, Hörspiele, eventuell

VHS-Bühne (Amateurensemble). Nach Wunsch auch "die freie Rede" als Erfolgsweg im Privatleben wie im Beruf

Dir. Hans Pernegger-Pernegg S 60, --  
(Stiftungskurs der Arbeiterkammer für OÖ.)  
Tag nach Vereinbarung  
(Mo., Di. oder Mi.)  
Schule Promenade

**SCHACH - STRATEGIE UND TAKTIK**

Unerläßliche Vorkenntnisse, die Eröffnung, Mittelspiel und Endspiel, Kombinationen, Opferschach. Kleiner Abriß der neuesten Schachgeschichte. Praktisches Spiel

Hl. Alexander W. Schmidt S 60, --  
Do., 19 Uhr  
Schule Promenade

**VOLKSTANZ (für Berufstätige und Erwachsene)**

HS-Dir. OSR. Rudolf Bruneder S 75, --  
Prof. Reinhold Huemer  
(Musikal. Begleitung) Tag nach Vereinbarung  
Baracke Werndlpark

**VOLKSTANZ (für Jugendliche)**

HS-Dir. OSR. Rudolf Bruneder S 75, --  
Prof. Reinhold Huemer  
(Musikal. Begleitung) Tag nach Vereinbarung  
Baracke Werndlpark

**SPORTABEND FÜR MÄNNER**

Bewegungsformende Übungen, Gymnastik; leichtes Konditionstraining, leichtere Turnübungen  
Vl. Manfred Winter S 60, --  
Mo., 19 Uhr  
Wehrgrabenschule

**III. FREMDSPRACHEN - DAS TOR ZUR WELT****ENGLISCH FÜR ANFÄNGER**

HOI. Kurt Winter

S 60, --

Di., 19 Uhr

Bundesrealgymnasium

Tag nach Vereinbarung

Schule Punzerstraße

Dipl. Sprachenl. Oswald Saiz

Mi., 19.45 Uhr

Bundesrealgymnasium

**ENGLISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE I**

(Unterstufe)

für Teilnehmer mit einigen Vorkenntnissen

HOI. Kurt Winter

S 60, --

Mi., 19 Uhr

Bundesrealgymnasium

**ENGLISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE II**

(Oberstufe)

für Teilnehmer mit Grundkenntnissen in der Grammatik nach Eckermann-Piert "Einführung in die Englische Sprache", dazu Schallplatten und das illustrierte Sprachmagazin "Club"

Dipl. Sprachenl. Oswald Saiz

S 60, --

Fr., 19.15 Uhr

Bundesrealgymnasium

**ENGLISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE**

Kurzgeschichten, Sprecherziehung, Elementargrammatik

SR. Karl Berger

S 60, --

Mo., 19 Uhr

Schule Punzerstraße

**ENGLISCH FÜR FORTGESCHRITTENE**

Prof. Dr. Helmuth Burger

S 60, --

Mi., 18.30 Uhr

Bundesrealgymnasium

**FRANZÖSISCH FÜR ANFÄNGER**

ohne Vorkenntnisse

VHl. Olga Fackler

S 60, --

Mi., 18.30 Uhr

Bundesrealgymnasium

**FRANZÖSISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE**

2. Lernjahr, Mauger ab Lektion 30 und Schallplattenkurs

VHl. Olga Fackler

S 60, --

Mo., 18.30 Uhr

Bundesrealgymnasium

**FRANZÖSISCH - RAFFKURS**

(nach Giegerich - Leblanc)

Leichte Vorkenntnisse sind erwünscht!

Dipl. Französischl. Alexandra Kovac

S 60, --

Di., 18.30 Uhr

Schule Punzerstraße

**FRANZÖSISCH FÜR FORTGESCHRITTENE**

Sprache und Civilisation

(Mauger 2. Band)

Dipl. Französischl. Alexandra Kovac

S 60, --

Mi., 18.30 Uhr

Bundesrealgymnasium

**ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER**

Grammatik, leichte Lese-, Übersetzungs- und Sprechübungen

Fritzi Broschek

S 60, --

Tag nach Vereinbarung

Schule Promenade

**ITALIENISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE**

Grammatik, Lesestücke, Übersetzungs- und Sprechübungen (Fortsetzung des ersten Lernjahres)

Fritzi Broschek

S 60, --

Tag nach Vereinbarung

Schule Promenade

**ITALIENISCH FÜR FORTGESCHRITTENE**

Grammatik nach "Parliamo italiano" ab Übung 34; leichte Konversation

(Fortsetzung des zweiten Lernjahres)

Rechnungsdir. Franz Riedl

S 60, --

Mo., 19 Uhr

Bundesrealgymnasium

**ITALIENISCHE LEKTÜRE UND KONVERSATION**

Lektüre von Werken italienischer Schriftsteller des 20. Jahrhunderts (Narratori del Novecento), Konversation über Tagesfragen

Rechnungsdir. Franz Riedl

S 60, --

Di., oder Fr., 19 Uhr

Bundesrealgymnasium

**RUSSISCH FÜR ANFÄNGER**

Prof. Alexander Penchershewsky

S 60, --

Do., 18.30 Uhr

Bundesrealgymnasium

**RUSSISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE**

Prof. Alexander Penchershewsky

S 60, --

Do., 20 Uhr

Bundesrealgymnasium

**LATEIN FÜR ANFÄNGER**

(ohne Vorkenntnisse)

Grundlehrgang für Erwachsene, zugleich Übungskurs für Mittelschüler des 1. Lateinjahres

Dipl. Sprachenl. Oswald Saiz

S 60, --

Mi., 18.15 Uhr

Bundesrealgymnasium

**LATEIN FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE**

(mit Grundkenntnissen in der Grammatik)

Lehrgang für Erwachsene, zugleich Übungskurs für Mittelschüler des 2. und 3. Lernjahres

Dipl. Sprachenl. Oswald Saiz

S 60, --

Di., 18.45 Uhr

Bundesrealgymnasium



## IV. KINDER - UND JUGENDKURSE

### FRANZÖSISCH FÜR SCHÜLER

Dipl. Französischlehrerin  
Alexandra Kovac  
S 60, --  
Tag nach Vereinbarung  
(Mo., Di. oder Mi.)  
Bundesrealgymnasium

### ZEICHNEN UND MALEN

für Kinder ab 5 Jahren  
Zeichnen aus der Vorstellung auf großem Format  
(Packpapier)  
Prof. Silvester Lindorfer  
S 30, --  
Sa., 14 Uhr  
Bundesrealgymnasium

### KINDERTANZ

für Kinder ab 4 Jahren  
Tanzpädagogin Erika Gangl  
Maria Preisinger  
(Musikal. Begleitung)  
S 40, --  
Fr., ab 13.15 Uhr  
Volkskino

### EISLAUFEN FÜR ANFÄNGER

Sportl. Edmund Weinberger  
S 30, --  
Mo., Mi. und Fr.,  
17 Uhr  
Sportplatz Rennbahn

### EISLAUFEN FÜR FORTGESCHRITTENE

Sportl. Edmund Weinberger  
S 30, --  
Mo., Mi. und Fr.,  
18 Uhr  
Sportplatz Rennbahn

### KINDERSINGSCHULE

Vl. Sylvia Koller, Prof. Brigitte Ladenbauer, VOl.  
Ingeborg Ladenbauer, Vl. Ingeborg Ladenbauer, VS-Dir.  
Karl E. Müller, Vl. Elisabeth Rebhandl, Hl. Hans  
Schedlberger  
Gesamtleitung: Prof. Brigitte Ladenbauer  
S 25, --  
Anmeldungen in den  
Schulen

### JUGENDKURSE FÜR FORTBILDUNG

Gesamtleitung: HS-Dir. OSR. Josef Wilk  
S 20, -- mtl.  
Anmeldungen in den  
Schulen

### JUGENDKURSE FÜR FREIZEITGESTALTUNG

Gesamtleitung: HS-Dir. OSR. Josef Wilk  
S 30, --  
Anmeldungen in den  
Schulen

\* \* \*

## ALLGEMEINES

### 1. Anmeldungen:

2. - 7. und 9. - 14. September 1968, jeweils von  
8 - 12 Uhr; am 3., 5., 10. und 12. September 1968  
auch von 14 - 17 Uhr.  
Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212

### 2. Mindestalter der Teilnehmer:

14 Jahre, ausgenommen Kinder- und Jugendkurse

### 3. Kursbeginn:

Jeder Teilnehmer, der seine Teilnahme an einem  
Kurs schriftlich erklärt und den Kursbeitrag ent-  
richtet hat, wird wenige Tage vor Kursbeginn schrift-  
lich hievon in Kenntnis gesetzt.

### 4. Ausfall von Kursen:

Für unterbelegte Kurse werden die entrichteten Teil-

nehmergebühren gegen Vorlage der Zahlungsbe-  
scheinigung bis 31. 3. 1969 rückerstattet.

### 5. Zuschüsse zu Kursbeiträgen:

Einzelne Gewerkschaften geben Zuschüsse für Kurs-  
beiträge. Kursteilnehmer, die Mitglieder des Österr.  
Gewerkschaftsbundes sind, können sich nach regel-  
mäßigem Besuch von Kursen wegen teilweiser Re-  
fundierung an ihre Gewerkschaft wenden.

### 6. Kursbescheinigung:

Nach regelmäßigem Besuch der Kursabende wird auf  
Wunsch zu Semesterschluß bzw. nach Abschluß des  
Arbeitsjahres eine Kursbestätigung ausgestellt.

\*

der Steinfeldstraße. Den Namen erhielt sie deshalb, weil sie im Jahre 1890 neu erbaut worden ist.

Nordstiege: Sie führt von der Damberggasse zur Ennsleite und stellt den nördlichen Stiegenaufgang zur Ennsleite dar.

\*

### INHALTSVERZEICHNIS

Aus dem Gemeinderat	S	2
Aus dem Stadtrat	S	2 - 4
Das Steyrer Leinweberhandwerk im 17. Jahrhundert	S	5 - 6
Volkshochschule der Stadt Steyr Tätigkeitsbericht	S	6
Österreich-Woche 1968	S	6 - 7
Volkshochschule der Stadt Steyr September 1968	S	7 - 8
Kulturamt Veranstaltungskalender September 1968	S	8
Kulturamt Theaterabonnement für die Gastspielsaison 1968/69	S	9 - 10
Die Straßennamen Steyrs	S	10
Amtliche Nachrichten	S	11 - 19
Volkshochschule der Stadt Steyr Kurse Herbstsemester 1968	S	I - IV

### AMTLICHE NACHRICHTEN

#### KUNDMACHUNGEN

Magistrat Steyr  
Magistratsdirektion

Bau 2-2055/68

Steyr, 1. August 1968

Teilbebauungsplan "Ennsleite-Süd"

#### KUNDMACHUNG

Die Stadtgemeinde beabsichtigt, nach Maßgabe der Planunterlagen des Stadtbauamtes vom 2. 7. 1968 den Teilbebauungsplan "Ennsleite-Süd" zu erstellen.

Das Plangebiet umfaßt das südliche Ennsleiten-Plateau und einen Streifen des Stadtteiles Jägerberg nördlich der Hubergutstraße an der südlichen Stadtgrenze. Der Teilbebauungsplan sieht u. a. eine Erweiterung der Wohnbauten und die Anlage von Sport- und Spielflächen vor. Außerdem sollen die Verlegung und der Ausbau der Hubergutstraße ermöglicht werden.

Gemäß § 3 der Linzer Bauordnung und Artikel V der Linzer Bauordnungsnovelle 1946 wird der Teilbebauungsplanentwurf hiemit zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Die Einsichtnahme ist bis 15. 9. 1968 beim Magistrat Steyr, Rathaus, III. Stock, Zimmer 115, während der für den Parteienverkehr bestimmten Stun-

den für alle Beteiligten möglich.

Der Bürgermeister:  
Josef Fellingner

### AUSSCHREIBUNGEN

Gemeinn. WohnungsgesmbH  
der Stadt Steyr - Rathaus

Steyr, 1. 8. 1968

#### ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Maler- und Anstreicherarbeiten beim Bauvorhaben T XVII - Altenwohnungen - in Steyr, Tabor, Hanuschstraße.

Die Anbotunterlagen können ab 2. 9. 1968, Zimmer Nr. 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind am 12. 9. 1968, 8.00 Uhr, verschlossen und entsprechend gekennzeichnet in der Einlaufstelle des Magistrates abzugeben. (Zimmer Nr. 74)

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage um 8.15 Uhr, Zimmer Nr. 97, statt.

\*

Städtische Unternehmungen  
Steyr, Färbergasse 7

ÖAG Wasserwerk 2770/1968

Steyr, 1. 8. 1968

#### ANBOTAUSSCHREIBUNG

betreffend die Baumeisterarbeiten für die Wasserleitungsverlegung in Steyr - Dornach.

Die Anbotunterlagen können ab 2. September 1968 bei den Städtischen Unternehmungen Steyr, Färbergasse 7, (Hochhaus I. Stock) während der Amtszeit bezogen werden.

Das Anbot ist im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift "Baumeisterarbeiten - Wasserleitung Steyr - Dornach" bis 12. September 1968, 10.00 Uhr bei den Städtischen Unternehmungen, Steyr, Färbergasse 7, abzugeben, wo anschließend die Eröffnung der Anbote stattfindet.

Durch die Entgegennahme der Anbote übernehmen die Städtischen Unternehmungen Steyr keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Anbotstellern.

### WERTSICHERUNG

M a i 1 9 6 8

Verbraucherpreisindex 1966	105,8
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	134,8
Verbraucherpreisindex II	135,2
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1 021,0
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1 184,6
Basis April 1938	1 006,2

\*

J u n i 1 9 6 8

Verbraucherpreisindex 1966	106,5
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	135,7
Verbraucherpreisindex II	136,1

Jeder Ankauf erfordert GELD,  
ob Möbel-, Maschinen- oder  
Autokauf, die Anschaffung erleichtert  
Ihnen die WIEN-KREDIT  
TEILZAHLUNGSBANK.  
Bei KREDITGEWÄHRUNG in vielen  
Punkten führend: Prompt, einfach  
diskret, entgegenkommend.



## WIEN-KREDIT TEILZAHLUNGSBANK

GESELLSCHAFT M. B. H.

REPRÄSENTANZ STEYR, GRÜNMARKT 24, TELEFON 3433

im Vergleich zum früheren Kleinhandelspreisindex	1.027,7
zum früheren Lebenshaltungskostenindex Basis April 1945	1.192,5
Basis April 1938	1.012,8

### MITTEILUNGEN

"ÖSTERREICHISCHER ALPENVEREIN"  
HAUPTVERSAMMLUNG 1968  
Steyr, 27. bis 29. September.

Die Stadt Steyr wurde in diesem Jahr zum Tagungs-  
ort der Jahreshauptversammlung 1968 des Öster-  
reichischen Alpenvereines auserwählt.

Vom 27. bis 29. September werden die Delegier-  
ten aus ganz Österreich und Gäste aus Deutschland, Hol-  
land, Italien und der Schweiz, insgesamt ungefähr 600  
Teilnehmer, in unserer Stadt weilen.

Der Österreichische Alpenverein stellt eine Inter-  
essenvereinigung für Bergsteigen und Bergwandern dar.  
In Österreich bestehen 156 Sektionen mit insgesamt  
192.000 Mitgliedern. Der Förderung des Bergsteigens  
dienen neben der hinreichend bekannten Mitarbeit im  
Bergrettungsdienst und den weniger bekannten wissen-  
schaftlichen Arbeiten wie Kartographie, Gletschermes-  
sungen u. ä., vor allem die Schutzhütten der alpinen  
Vereine. Ohne deren wahrhaftigen "Schutz" bliebe vie-  
len Menschen das Erlebnis der Berge versagt. Im Jahre  
1966 konnte der ÖAV 727.000 Hüttenbesuche und 365.000  
Nächtigungen nachweisen. Die Strecke der markierten  
Wege dürfte in Österreich allein, aneinandergereiht,  
die Länge des Erdumfanges ausmachen.

Das Vorhandensein von Wegen und Hütten im Ge-  
birge fördert die Touristik und gibt dem österreichischen  
Fremdenverkehr nicht unbedeutende Impulse.

Die Wahl der Stadt Steyr als Tagungsort der Haupt-  
versammlung solle ein Beitrag des ÖAV zur Förderung des  
Steyrer Fremdenverkehrs sein.

Die Bevölkerung von Steyr wird nun gebeten, vom  
27. - 29. September die Häuser zu beflaggen.

Die KAUFMANNSSCHAFT von Steyr wird besonders  
ersucht, die Schaufenster im Sinne des Bergsteigens zu  
gestalten.

Zu folgenden Veranstaltungen während der Tagung  
ergeht an alle Steyrer die freundliche Einladung:

Samstag, 28. Sept., 15.00 Uhr, Turnhalle Pachergasse  
TRACHTENSCHAU des Oberösterreichischen Heimat-  
werkes mit Vorführung  
Leitung Dr. Lipp, Linz  
Gemeinsame Veranstaltung des Kulturamtes und des ÖAV

Samstag, 28. Sept., 18.00 Uhr, Stadtplatz  
PLATZKONZERT der Stadtkapelle Steyr unter Musikdi-  
rektor Nones

Von 22. - 29. Sept., ganztägig, Rathaus  
FOTOAUSSTELLUNG "Der Weg zum Berg"  
Hier werden die besten Schwarz-Weiß Papierbilder und  
Farbdiapositive des ÖAV-Lichtbildwettbewerbes 1968  
"Das gute Bergbild" gezeigt. Betreut wird diese Aus-  
stellung von dem Steyrer Kunstmaler Herrn Karl  
D w o r s c h a k, der eigene Aquarelle dazu ausstel-  
len wird.

# PELZWAREN ZU FABRIKSPREISEN

DER BURGENLÄNDISCHEN  
PELZINDUSTRIE



PELZWERK DAFERT  
GESELLSCHAFT M. B. H.  
A-7461 ALTSCHLAINING, BGLD.  
TELEFON 03 355/20

ERHALTEN SIE NUR IM

## KLEIDERHAUS LEOPOLD PÄCKERT

4400 Steyr, Haratzmüllerstraße 16, Telefon 2268

WIR FÜHREN SÄMTLICHE PELZWAREN ZU SENSATIONSPREISEN!

LAMM-MÄNTEL und PALETOTS	ab S 1380.--
PERSIANER-KLAUEN-MÄNTEL	ab S 2400.--
MODISCHE PELZHÜTE FÜR DAMEN und HERREN	ab S 280.--

WEITERS BIETEN WIR IHNEN:

MÄNTEL, PALETOTS, JACKEN IN ALLEN FELLARTEN SOWIE NERZ-  
KRAWATTEN, PELZUMHÄNGE, VELOURLAMM-BEKLEIDUNG FÜR  
DAMEN und HERREN.

EIN BESUCH IM KLEIDERHAUS PÄCKERT WIRD SIE ÜBERZEUGEN  
DIESE PREISE SIND EINMALIG!

Kurse des Berufsförderungsinstitutes OÖ.  
Bezirksstelle Steyr, Färbergasse 5

Die Bezirksstelle Steyr des Berufsförderungsinstitutes OÖ. beabsichtigt in ihrem Herbstprogramm nachstehende Kurse in Steyr durchzuführen.

- REFA - Grundlehrgang mit Abschlußprüfung  
v. 28. 9. 1968 - 25. 1. 1969  
jeden Samstag v. 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr  
120 Unterrichtseinheiten  
Kursbeitrag: S 500, --
- REFA - Grundlehrgang 2. Stufe, mit Abschlußprüfung  
Teil I. Arbeitsgestaltung  
v. 9. 11. 1968 - 30. 11. 1968  
jeden Samstag v. 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr  
30 Unterrichtseinheiten  
Kursbeitrag: S 150, --
- Teil II, Zeitvorgabe einschl. Leistungsgrad schätzen  
und Berücksichtigung der Erholung  
v. 7. 12. 1968 - 18. 1. 1969  
jeden Samstag v. 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr  
48 Unterrichtseinheiten  
Kursbeitrag: S 500, --
- Teil III, Arbeitsbewertung  
v. 25. 1. 1969 - 8. 2. 1969  
jeden Samstag v. 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr  
20 Unterrichtseinheiten  
Kursbeitrag: S 100, --
- Teil IV, Arbeitsunterweisung  
v. 15. 2. 1969 - 1. 3. 1969  
jeden Samstag v. 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr  
20 Unterrichtseinheiten  
Kursbeitrag: S 100, --
- Elektronische Datenverarbeitung:  
Einführungskurs  
v. 12. 10. 1968 - 2. 11. 1968  
jeden Samstag v. 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr  
24 Unterrichtseinheiten  
Kursbeitrag: S 150, --
- Organisationskurs  
v. 9. 11. 1968 - 23. 11. 1968  
jeden Samstag v. 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr  
24 Unterrichtseinheiten  
Kursbeitrag: S 150, --
- Programmierkurs  
v. 30. 11. 1968 - 21. 12. 1968  
jeden Samstag v. 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr  
28 Unterrichtseinheiten  
Kursbeitrag: S 250, --
- Angewandtes Programmieren "FORTRAN"  
(bei genügender Teilnehmerzahl)  
v. 11. 1. 1969 - 25. 1. 1969  
jeden Samstag v. 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr  
24 Unterrichtseinheiten  
Kursbeitrag: S 150, --



**EIN HAUS VOLL NEUER MODELLE!**

Herbstmode von der besten Seite, charmant  
und liebevoll bis ins Detail geschneidert,  
  
*bringt wieder*



10. Grundbuchrecht und Grundbuchführung

v. 6. 11. 1968 - 31. 3. 1969

jeden Mittwoch und Freitag v. 19 - 22 Uhr

120 Unterrichtseinheiten

Kursbeitrag: S 300,--

11. Schaufensterdekoriations- und Schriftkurs

v. 19. 11. 1968 - 28. 2. 1969

jeden Dienstag und Donnerstag v. 19 - 22 Uhr

80 Unterrichtseinheiten

Kursbeitrag: S 500,--

Anmeldungen werden ab sofort von der Bezirksstelle Steyr (Arbeiterkammer, Färbergasse 5, Tel. 2163) entgegengenommen.

\*

### GEWERBEANGELEGENHEITEN

A u g u s t 1 9 6 8

#### GEWERBEANMELDUNGEN

PAULINE RIEDL

Einzelhandel mit Strick- und Wirkwaren

Rooseveltstraße 2 d

KARL ANSELGRUBER

Einzelhandel mit Brot, sonstigen Bäcker- und Zuckerbäckerwaren sowie belegten Broten, beschränkt auf den Verkauf an Schüler und Lehrkräfte der Knaben- und Mädchenhauptschule Tabor während der Unterrichtspausen

Taschelried 1

MICHAEL ZECHNER

Einzelhandel mit heißen Würsten, Brot und alkoholfreien Getränken

Ennskai 24

LEO BÖHM KG

Fabrikmäßige Erzeugung von Stalleinrichtungen und Stahlkonstruktionen für landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude sowie fabrikmäßige Erzeugung von Betonbausteinen und Betonfertigteilen

Haager Straße 52

LUDWIG REBHANDL

Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe einer Zapfstelle

Schweizergasse, Parz. 383/13 und 383/14, KG. Steyr

LUDWIG REBHANDL

Kraftfahrzeugpflege unter Ausschluß jeder handwerklichen und konzessionierten Tätigkeit (Service-Station)

Schweizergasse, Parz. 383/13 und 383/14, KG. Steyr

LUDWIG REBHANDL

Einzelhandelsgewerbe mit Kraftfahrzeugen aller Art, deren Ersatzteilen und Zubehör sowie mit Sportartikeln und Sportausrüstungsgegenständen

Schweizergasse, Parz. 383/13 und 383/14, KG. Steyr

DIPL. KFM. HERMANN HENNERBICHLER

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Grünmarkt 12

ENGELBERT KÖSSLER

Verlegung von Platten aller Art auf Asbest-, Zement-, Holzfasern- und Kunststoffbasis mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit

Haratzmüllerstraße 33

FRANZ UNTERBERGER

Einzelhandel mit nicht gifthältigen (nicht einer Verkehrsbeschränkung unterliegenden) Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln, sämtlichen Artikeln

für Obst- und Gartenbau, Düngemitteln, Futtermitteln

für Kleintiere, Samen, Obst- und Beerensträuchern,

Okulierschneidern und Gartenscheren

Gleinker Gasse 30

#### KONZESSIONSANSUCHEN

WINFRIED SCHMIDINGER

Befugnis zum Verschleiß von Sicherheitssprengstoffen

Haratzmüllerstraße 7

#### AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

GERHARD RUTTNER

Handel mit Waren ohne Beschränkung

Arbeiterstraße 39

IRMA STADLER

(Geb. Eckerstorfer)

Einzelhandelsgewerbe mit den in Tabaktrafiken nach altem Herkommen üblichen Rauchrequisiten, Papier- und Galanteriewaren

Punzerstraße 45

HILDA AUER

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung

Direktionsstraße 6

HERTA POINTNER

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Hausleitnerstraße 14

**EIGENE MODERNSTE BETTFEDERN-REINIGUNG ABHOLUNG u. ZUSTELLUNG**

BEI NEUKAUF VON BETTFEDERN EMPFEHLEN WIR IHNEN UNSER GROSSES LAGER IN **BETTFEDERN**

**DAUNEN und INLETS** IN ERPROBEN QUALITÄTEN

Spezialgeschäft  
für Bettwaren

**TEXTIL - STURMBERGER**

Steyr, O. O.  
Gleinkerg. 1 und 11

EDELTRAUD HINTERLEITNER  
Einzelhandel mit alkoholfreien Getränken sowie mit  
Flaschenbier  
Arbeiterstraße 37  
ADOLF PREE  
Entkrüstung, Entrostung und Entkalkung von Zentral-  
heizungskesseln aller Systeme  
Kirchengasse 6  
MARIA SCHRAUTZER  
Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung  
Karl-Punzer-Straße 20  
ING. INGEBORG PROYER  
Verleih von Baumaschinen  
Ing.-Porsche-Straße 7

## AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

STEFAN HACKL  
Kanalräumergewerbe  
Föhrenschacherl 15  
DOMINIK ECKER  
Baumeistergewerbe  
Ing.-Porsche-Straße 9  
HERMANN LEITNER  
Konzession für die Installation elektrischer Starkstrom-  
anlagen und -einrichtungen (Elektroinstallation) usw.  
für die Unterstufe  
Roseggerstraße 5  
HILDA AUER  
Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke  
Direktionsstraße 6  
MARIA SCHRAUTZER  
Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke  
Karl-Punzer-Straße 20  
HORST GEYER  
Mietwagengewerbe mit 1 PKW  
Wokralstraße 16

## WEITERE BETRIEBSSTÄTTEN

RUDOLF MEIDL  
Friseur- und Perückenmachergewerbe  
Berggasse 15  
ANNEMARIE SCHNURPFEIL  
Einzelhandels-gewerbe mit Textilwaren und Bekleidungs-  
gegenständen aller Art mit Ausnahme von Schuhen sowie  
mit Schirmen  
Enge Gasse 33

## ZWEIGNIEDERLASSUNG

FIRMA JULIUS MEINL AG.  
Kleinhandel mit Haushalts- und Küchengeräten  
Stadtplatz 30

## LÖSCHUNGEN

JOHANN KNOLL  
Rohproduktenhandel  
Sierninger Straße 34  
mit 30. 6. 1968  
DOROTHE WALCHER  
Handels-gewerbe mit Edelsteinen  
Fabrikstraße 88  
mit 1. 7. 1968

ELEONORE VONDRUSSKA  
Einzelhandels-gewerbe mit Parfümeriewaren und Toilette-  
artikeln  
Berggasse 15  
mit 25. 6. 1968  
ELEONORE VONDRUSSKA  
Friseur-gewerbe  
Berggasse 15  
mit 25. 6. 1968  
FERDINAND KNABL  
Güterbeförderung mit 3 Kraftfahrzeugen  
Dukartstraße 14  
mit 11. 6. 1968  
OTTO KRAMMER  
Einzelhandel mit photographischen Artikeln, optischen  
und feinmechanischen Waren und Geräten, ausgenom-  
men Sehbehelfe  
Färbergasse 5  
mit 9. 7. 1968  
KARL LIEBICH  
Einzelhandels-gewerbe mit Lebens- und Genußmitteln,  
einschließlich Milch- und Molkereiprodukten  
Kompaßgasse 1  
mit 8. 7. 1968  
MICHAEL HOLLNBUCHER  
Schotter-gewinnung und Handel mit diesem  
Wehrgrabengasse (Schwimmschulbrücke)  
mit 13. 7. 1968  
JOSEFINE BADHOFER  
Damen- und Konfektionswarenhandels-gewerbe  
Bahnhofstraße 4  
mit 15. 7. 1968  
ANTON REDL  
Herrenschneiderhandwerk  
Stadtplatz 46  
mit 16. 7. 1968  
FRANZ SCHRAUTZER  
Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke  
Karl-Punzer-Straße 20  
mit 23. 7. 1968  
FRANZ UNTERBERGER  
Einzelhandels-gewerbe mit nicht gifthältigen (nicht einer  
Verkehrsbeschränkung unterliegenden) Pflanzenschutz-  
und Schädlingsbekämpfungsmitteln, erweitert auf den  
Einzelhandel mit sämtlichen Artikeln für Obst- und  
Gartenbau, Düngemitteln, Futtermitteln für Kleintiere,  
Samen, Obst- und Beerensträuchern, Okuliermessern  
und Gartenscheren sowie Christbäumen  
Gleinker Gasse 30  
mit 23. 7. 1968

## STANDORTVERLEGUNG

HILDEGARD KERBLER  
Entkrüstung, Entrostung und Entkalkung von Zentral-  
heizungskesseln aller Systeme  
von Wehrgrabengasse 25  
nach Arbeiterstraße 39

## WITWENFORTBETRIEBE

ROSA SINGER  
Schlosserhandwerk  
Geschäftsführer: Heinrich Leitner  
Pyrachstraß 1

## Schulbekleidung für alle am besten bei

# Haubeneder

ANNEMARIE PFEFFER  
Orthopädiemechanikergewerbe  
Geschäftsführer: Karl Weichselbaumer  
Haratzmüllerstraße 5

gasse 3 entgegengenommen. (Tel. 23-81 - 85, Klappe 440).

Die Einladung zur Untersuchung geschieht schriftlich in der Reihenfolge der Anmeldungen.

### WANDERGEWERBEBEWILLIGUNG

HELMUT MAIR  
Wandergewerbe zum Einkauf und Einsammeln von gebrauchten Gegenständen, Altstoffen, Abfallstoffen und tierischen Nebenerzeugnissen  
Resthofstraße 21  
gültig bis 23. 7. 1971

### POST- und TELEGRAFENAMT STEYR

PENSIONS-AUSZAHLUNGSTERMINE für Sept. 1968:

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:  
Dienstag, den 3. Sept. und Mittwoch, den 4. Sept. 1968  
b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:  
Donnerstag, den 12. September 1968.

### GESUNDHEITSWESEN

#### KREBSUNTERSUCHUNGEN

In nächster Zeit werden im Gesundheitsamt des Magistrates Steyr Gesundenuntersuchungen auf Mastdarmkrebs aufgenommen. Sie erfolgen in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Krebsgesellschaft und werden von einem Facharzt für Chirurgie vorgenommen. Sie verfolgen den Zweck, den Mastdarmkrebs in seinem Frühstadium zu erfassen, in welchem er meist noch keine Beschwerden macht und deshalb unerkannt bleibt, bei rechtzeitiger Erkennung aber noch unschwer wirksam behandelt werden kann.

Die Untersuchungen sind für jedermann vollkommen unentgeltlich. Das Ergebnis bleibt geheim und wird nur dem behandelnden Arzt schriftlich zur Kenntnis gebracht. Eine Behandlung wird nicht vorgenommen, wohl aber eine Beratung in Zweifelsfällen.

Als Untersuchungstag ist jeweils der Mittwoch nachmittags in Aussicht genommen.

Anmeldungen werden schriftlich, persönlich oder telefonisch im Gesundheitsamt, Steyr, Redtenbacher-

### BAUPOLIZEI

#### BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT JULI 1968

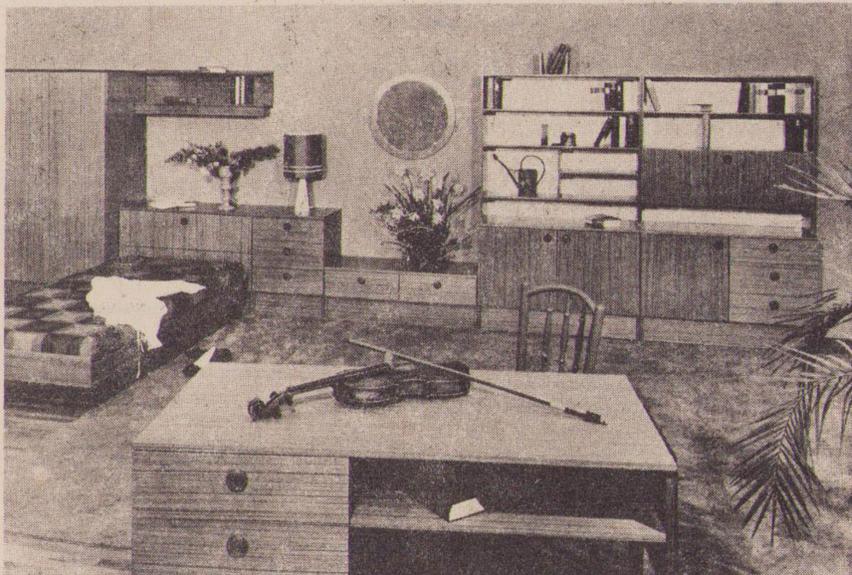
Schreiner Agnes und Helmut	Wohnhaus mit Garage	GP. 359/4 KG. Gleink
Mayr Johann und Hedwig	Überdachung der bestehenden Terrasse	Marienstraße 5
Günther Walter	Aufstockung	Neustiftgasse 39
Herndler Franz	Wohnraum- und Garagenzubau	Glinsnerweg 13
Ing. Erich und Maria Muckenschnabl	Einfamilienwohnhaus mit Garage	GP. 1863/7 KG. Steyr (Hochstraße)
Pfaffenbichler Josef	Abstellraum	GP. 1241/7 KG. Steyr Gürtlerstraße 3
Christl Georg und Berta	Windfangvorbau	Sudetenstraße 2
Harant Helmut	Einfamilienwohnhaus mit Garage	GP. 917/2, KG. Jägerberg (Ecke Plattnerstraße - Unterwaldstraße)
Schossleitner Eduard und Adolf	Doppelwohnhaus mit Garage	GP. 958/6, 746/30 KG. Sarning (Ecke Neuluststraße - Adalb. Stifterstraße)
Caritas-Jugendheim	Schulneubau	GP. 574 KG. Gleink

DER VIELEN VORTEILE WEGEN .....  
LIEBER GLEICH EINE

## BERNINA

VORFÜHRUNG  
BERATUNG  
KUNDENDIENST

NUR IM BERNINA - NÄHMASCHINENFACHGESCHÄFT  
STEYR, BAHNHOFSTRASSE 14, TELEFON 3120



Das preiswerte

# JUGENDPROGRAMM

aus der



Möbelhalle Lang

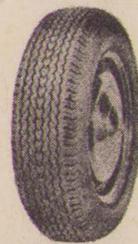
Steyr, Schloß Lamberg und Haager Straße

Mai Johann	Garagenobjekt mit Abstellraum	GP. 163/2, KG. Hinterberg Hinterbergerstraße 8	Gollner Elfriede	2-geschossiger Anbau mit Einbau eines Garagenraumes	Sierningerstraße 110
Hörlesberger Ludwig	Kleingarage	GP. 410/5 KG. Hinterberg Ahrerstraße 50	Haller Franz	Aufstockung des bestehenden Wohnhauses, Anbau an der Straßenseite	Gartenbauerstraße 36
Stadtrat Besendorfer Alois	Kleingarage	GP. 410/13 KG. Hinterberg Ahrerstraße 81	Süss Alois	Garagenobjekt	Berggasse 71
Hackl Stefan	Wohnhaus und Garage	GP. 1657/14 KG. Steyr	"Neusiedler" Gemeinn. Bau- Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft, reg. GenmbH, Salzburg	Wohnhausanlagen	GP. 62/3 KG. Jägerberg (Kopernikusstraße)
Kongregation der Barmh. Schwestern vom hl. Kreuz	Erweiterung und Ausbau des bestehenden Schulgebäudes "Rudigierschule" in Steyr	Hochhauserstraße 1	Lipfert Gotthard	Lagerhalle, sowie Wohn- und Bürogebäude	GP. 29/3 KG. Hinterberg (Haager Straße)
Gemeinn. Steyrer Wohn- und Siedlungsgenossenschaft "Styria" reg. GenmbH	3-geschossige Wohnhausanlage	GP. 58/34 KG. Christkindl	*		
Preiß Heinrich und Maria	Anbau für Wohn- und Geschäftszwecke sowie Garagenanbau	Gutenberggasse 2	Magistrat Steyr Baupolizei	Steyr, 1. August 1968	
Weigner Charlotte	Umbau und Aufstockung	Zieglergasse 8	M I T T E I L U N G		
Grims Karl	Garagenobjekt mit Abstellraum im Obergeschoß	GP. 1920/5 KG. Steyr	Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in den Kat. Gem. Jägerberg, Christkindl, Stein und Gleink wurden im Monat Juli 1968 folgende Haus- und Konskriptionsnummern vergeben:		
Helm Wilhelm und Ernestine	Kleingarage	Steinerstraße 10	Herbert und Maria Reisinger Bienenweg 11	1705 l. d. St. 280/14 Stein 570/2 Gleink	
Einheller Josef und Ottilie	2-geschossiger Wohnraumzubau mit Einbau eines Garagenraumes	Pyrachstraße 27 a	Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr Leopold-Steinbrecher-Ring 2	2854 r. d. St. 200/1 Jägerberg	
Bauer Leopold	Holzlagerhütte in Massivbauweise	Neue Weltgasse 3	Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr Leopold-Steinbrecher-Ring 4	2855 r. d. St. 200/1 Jägerberg	
			Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr Leopold-Steinbrecher-Ring 6	2856 r. d. St. 200/1 Jägerberg	



## FRIEDRICH PROKOSCH

Alle Auto-Traktor- und LKW-Reifen-Garnituren  
sowie Felgen aller Dimensionen lagernd.  
**EXPRESSREIFENDIENST - VULKANISIERWERKSTATTE**  
**4400 STEYR, ENNSLEITE, HUBERGUTSTRASSE 14 - TEL. 4345**



Dauerwelle S 55.--, Formwelle S 55.--, Ladywell S 55.--, Volutis, die kosmetische Dauerwelle mit Nerz-Öl S 55.--. **NEU!** STRUKTUREL, die Bio-aktive Formwelle formt jedes Haar natürlich elastisch S 55.--, Wasserwelle S 22.--, Herrenhaarschneiden S 12.--.

**SALON GRUBER STEYR** FACHSCHULSTRASSE 3,  
Schlüsselhofsiedlung

FACHGESCHÄFT FÜR SCHULBEDARF  
TECHN. ZEICHNEN, BÜRO- U. PAPIERWAREN

**J. BAIRHUBER**

Nachf. Helmut Klanner

STEYR, BAHNHOFSTRASSE 1, TEL. 28952



SEIT 1853

**VICTORIA  
VERSICHERUNGEN**

OBERINSPEKTOR SELLNER EMANUEL

STADTBÜRO, STEYR, HARATZMÜLLERSTR. 42, TEL. 4067

ALLE LEBENS- und SACHVERSICHERUNGEN

UNENTGELTLICHE BERATUNG

Haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter werden eingestellt

VICTORIA - VERSICHERUNGEN - VERTRAUEN

Wenn's um Öfen geht . . . . .

zu **F. EBERLBERGER**

Steyr, Pachergasse 5

- OFENFACHGESCHÄFT
- BERATUNGSKUNDENDIENST
- KREDITAKTION

**ZUM SCHULBEGINN**

Wäscheausstattungen  
für Knaben und Mädchen  
in bester Qualität, aber  
preiswert



IM TEXTILHAUS HERZIG SIERNINGERSTRASSE 12

PREISGÜNSTIGE SCHUHE FÜR DEN SCHULBEGINN in Großauswahl im

# Schuhhaus Baumgartner

STEYR, STADTPLATZ 4

TELEFON 2107

Sämtliche Bodenbeläge und Teppiche in größter Auswahl  
zu günstigen Preisen sowie fachmännische Verlegung von PVC  
Bodenbelägen und PVC Wandfliesen. Bei der Herstellung von  
Spezial-Estrichen kostenlose Beratung, sowie deren Durchführung

bei **Fa. EMANUEL SELLNER**

STEYR, HARATZMÜLLERST. 42 TELEFON 4067

VOM WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSINSTITUT GEPR. BODENLEGER

ALLE SCHULBÜCHER UND SCHULARTIKEL

aus der

**SANDBÖK'SCHEN**

Buch- und Papierhandlung

STADTPLATZ 33 UND BRUCKNERPLATZ

**Der Erfolg gibt uns recht!**

**Wir liegen richtig, in Preis und Qualität!**

**MOBEL Steinmaßl WOLFERNSTRASSE**

ZINSENFREIE TEILZAHLUNG, KOSTENLOSE LAGERUNG,  
BARZAHLUNGSRABATTE, FREIE BESICHTIGUNG, KEINE MITTAGSSPERRE,  
KUNDENABHOLDIENST, TELEFON 2297 ODER 2536

Templ Ludwig und Friederike  
Hofergraben 1  
2857 r. d. St.  
53/4 Christkindl

Holinka Johann und Berta  
Kammermayrstraße 21  
2858 r. d. St.  
1161/2 Jägerberg

Die Haus- und Konskriptionsnummerntafeln werden von der Stadtgemeinde Steyr bestellt und dem Hauseigentümer von der Lieferfirma per Nachnahme zugestellt.

Die Hausnummerntafeln sind an den Häusern leicht sichtbar, die Konskriptionsnummerntafeln im Inneren der Häuser anzubringen und stets rein zu halten.

Bis zum Eintreffen der Hausnummerntafeln müssen von den Hauseigentümern behelfsmäßig Holztafeln angebracht werden.

## STANDESAMT

### PERSONENSTÄNDSFÄLLE

J u l i 1 9 6 8

Im Monat Juli wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 223 (Juli 1967: 199; Juni 1968: 173) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 60, von auswärts 163 Kinder, ehelich geboren sind 198, unehelich 25.

39 Paare haben im Monat Juli 1968 die Ehe geschlossen (Juli 1967: 47; Juni 1968: 60). In siebenundzwanzig Fällen waren beide Teile ledig, in zwei Fällen beide Teile verwitwet, in sechs Fällen ein Teil geschieden und in vier Fällen beide Teile geschieden. Ein Bräutigam war niederländischer, einer ungarischer und einer jugoslawischer Staatsbürger. Alle übrigen Eheschließenden besaßen die österreichische Staatsbürgerschaft.

Im Berichtsmonat sind 71 Personen gestorben (Juli 1967: 46; Juni 1968: 68). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 33 (21 Männer, 12 Frauen), von auswärts stammten 38 (23 Männer, 15 Frauen). Von den Verstorbenen waren 52 über 60 Jahre alt.

## UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats September 1968 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt:

Frau Theresia Weidl, geboren 17. 9. 1874  
Frau Zázilia Pötzl, geboren 11. 9. 1876  
Herr Franz Lehner, geboren 12. 9. 1878

Frau Theresia Stütz, geboren 15. 9. 1878  
Herr Franz Hobecker, geboren 2. 9. 1879  
Frau Theresia Windtner, geboren 6. 9. 1879  
Frau Johanna Mayrandl, geboren 19. 9. 1879  
Herr Ferdinand Singer, geboren 27. 9. 1880  
Frau Maria Moser, geboren 8. 9. 1881  
Herr Franz Schmutz, geboren 30. 9. 1881  
Frau Theresia Palk, geboren 29. 9. 1881  
Frau Barbara Kölblleitner, geboren 13. 9. 1882  
Herr Josef Landerl, geboren 15. 9. 1882  
Frau Barbara Barcaba, geboren 22. 9. 1882  
Herr Franz Lengauer, geboren 1. 9. 1883  
Frau Maria Haberkorn, geboren 5. 9. 1883  
Frau Anna Dambachmair, geboren 6. 9. 1883  
Herr Emil Jakwerth, geboren 9. 9. 1884  
Frau Elisabeth Springer, geboren 15. 9. 1884  
Herr Leopold Aigner, geboren 17. 9. 1884  
Herr Josef Heidinger, geboren 17. 9. 1884  
Frau Thekla Fiedlberger, geboren 18. 9. 1884  
Frau Theresia Bartsch, geboren 26. 9. 1884  
Frau Hedwig Manseer, geboren 28. 9. 1884  
Frau Cäcilia Litschauer, geboren 11. 9. 1885  
Herr Karl Buhswald, geboren 12. 9. 1885  
Herr Alois Seibl, geboren 12. 9. 1885  
Frau Adele Spazek, geboren 12. 9. 1885  
Frau Katharina Götzenfried, geboren 17. 9. 1885  
Frau Theresia Marik, geboren 23. 9. 1885  
Herr Wenzl Hafner, geboren 28. 9. 1885  
Herr Franz Kittl, geboren 1. 9. 1886  
Herr Otto Kazda, geboren 3. 9. 1886  
Frau Theresia Wejdelek, geboren 4. 9. 1886  
Frau Maria Navratil, geboren 8. 9. 1886  
Frau Theresia Binder, geboren 16. 9. 1886  
Frau Viktoria Huber, geboren 18. 9. 1886  
Herr Florian Grabner, geboren 24. 9. 1886  
Frau Elise Karbon, geboren 10. 9. 1887  
Frau Berta Hofer, geboren 13. 9. 1887  
Frau Maria Hauser, geboren 15. 9. 1887  
Frau Maria Ennsthaler, geboren 17. 9. 1887  
Frau Theresia Wiesmann, geboren 18. 9. 1887  
Frau Leopoldine Bezdeka, geboren 19. 9. 1887  
Frau Hermine Huber, geboren 20. 9. 1887  
Frau Josefa Stöcher, geboren 20. 9. 1887  
Herr Josef Schanznig, geboren 20. 9. 1887  
Frau Anna Deisker, geboren 23. 9. 1887  
Herr Josef Stellnberger, geboren 23. 9. 1887  
Frau Anna Duchon, geboren 27. 9. 1887  
Frau Ottilie Eppinger, geboren 29. 9. 1887  
Frau Therese Schossthaler, geboren 1. 9. 1888  
Frau Maria Huber, geboren 2. 9. 1888  
Herr Karl Grübl, geboren 8. 9. 1888  
Frau Maria Jilek, geboren 8. 9. 1888  
Frau Maria Rosenegger, geboren 8. 9. 1888  
Frau Katharina Stohl, geboren 8. 9. 1888  
Frau Maria Kickingner, geboren 9. 9. 1888  
Frau Katharina Neumüller, geboren 23. 9. 1888  
Herr Franz Zeitelhuber, geboren 24. 9. 1888  
Herr Franz Kiofsky, geboren 24. 9. 1888  
Frau Maria Mayrhofer, geboren 25. 9. 1888  
Frau Therese Dunst, geboren 30. 9. 1888

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLLEITUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27, TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTLLEITER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER. DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 36 77

# Saftspieler des Landes theaters Linz

Kulturamt Steyr



Der Barbier von Sevilla



Die lustige Witwe



Der Herrmann von Köpenick

## MUSIKALISCHE AUFFÜHRUNGEN

W. A. Mozart Don Giovanni

G. Verdi Der Troubadour

Rigoletto

Intermezzo

Die Ameise

Der Vogelhändler

Die Rose von Stambul

Der Vetter aus Dingsda

Wir reisen um die Welt

Der Titel der Ballettaufführung steht noch

## SPRECHSTÜCKE

C. Goetz

O. v. Horváth

G. Büchner

Aristophanes/Hacks

G. Hauptmann

C. Sternheim

J. Giraudoux

J. W. v. Goethe

H. v. Hofmannsthal

A. Roussin

Dr. med. Hiob Prätorius

Don Juan kommt aus dem Krieg

Dantons Tod

Der Frieden

Winterballade

Die Hose

Die Irre von Chailiot

Clavigo

Christinas Heimreise

Viola

Gönnen Sie sich anregende und erholsame Stunden im

Stadtheater Steyr

Sichern auch Sie sich ein **Theaterabonnement**

(erhebliche Preisermäßigung gegenüber Einzelkarten)

Anmeldungen und Auskünfte im Kulturamt der Stadt Steyr, Rathaus, Telefon 2381

**SPIELPLAN 1968/69**

aus